



Nachhaltigkeitsbericht Epson Europa 2020/2021

„The Green Choice“

Turn down the heat

Epson hat sich der Entwicklung von Produkten verschrieben, die die Umwelt weit weniger belasten. Aus diesem Grund sind wir stolz darauf, mit der Organisation National Geographic und einer ihrer führenden Wissenschaftlerinnen, Katey Walter-Anthony, zusammenzuarbeiten. In dieser Verbindung möchten wir mehr über die Bedeutung des Permafrosts erfahren und wie wir mit unserer Kampagne „Turn down the Heat“ dazu beitragen können, den Permafrost zu bewahren.

Katey wuchs in der Nähe der kalifornischen Gebirgskette Sierra Nevada auf und war von je her von der Ruhe abgelegener Seen fasziniert. Ihre Freunde überraschte es also nicht, als die Doktorandin die Gelegenheit ergriff, in Sibirien zu studieren. Ihre Arbeit hat dazu beigetragen, herauszufinden, dass arktische Seen fünfmal mehr Methan ausstoßen als bisher angenommen. Durch die globale Erwärmung schmilzt das Eis und es entstehen arktische Seen. Sie formen natürliche Vergärungsanlagen, in denen Bodenmikroben in Methan umgewandelt werden – welches ein sehr viel kraftvolleres Treibhausgas ist als Kohlenstoffdioxid. Es ist von entscheidender Bedeutung zu verstehen, welchen Einfluss das Tauen des Permafrosts und das Schmelzen der arktischen Seen, aus denen Methan austritt, auf den Klimawandel hat.

Während die Erde immer natürlichen Zyklen der Erwärmung und Abkühlung unterworfen war, „steigt die Temperatur entwicklungsgeschichtlich innerhalb von 8.000 Jahren um 4 Grad“, so Katey. „Aktuell erfolgt dieser Temperaturanstieg aufgrund von CO₂-Emissionen durch fossile Brennstoffe aber innerhalb von weniger als 100 Jahren.“ Sie erinnert sich: „Orte, an denen ich vor zehn Jahren mit meinen Langlaufski unterwegs war, sind jetzt Sümpfe und Senkgruben. Die Arktis schmilzt buchstäblich vor unseren Augen.“

Ein düsteres Bild, was sich hier abzeichnet. Die Wissenschaftlerin betont jedoch, dass es Wege gibt, Umweltbelastungen zu minimieren. „Wärme zerstört den Permafrost. Wir müssen jede Möglichkeit nutzen, um das Abtauen des Permafrostbodens zu stoppen. Durch die Heat-Free-Technologie von Epson beispielsweise wird der Stromverbrauch gesenkt, und somit werden weniger Treibhausgase freigesetzt.“

Das kalifornische Mädchen von damals, das früher Ruhe an entlegenen Seen der Sierra fand, hat ihre Leidenschaft und Bestimmung nun in der Forschung gefunden, wie abgelegene arktische Seen einer der Schlüssel zum Schutz unseres Planeten für zukünftige Generationen sein könnten.

Dieser Bericht wird von Epson Europa B.V. erstellt und veröffentlicht. Alle Fotos von Jasper Gibson stammen von National Geographic Creative Works und der Kampagne „Turn Down the Heat“.



„Wenn wir in energiesparende Technologien investieren, sparen wir auf lange Sicht Geld und verringern gleichzeitig sofort unseren CO₂-Ausstoß – eine Win-win-Situation. Unsere Entscheidungen bei der Arbeit und im Privatleben spielen eine wichtige Rolle.“

Katey Walter-Anthony

Arktisforscherin und National Geographic Forscherin



A person in a red jacket and dark pants is walking across a vast, flat, snow-covered landscape. The person is walking away from the camera towards the horizon. The landscape is mostly white with some dark patches and shadows. In the background, there are large, snow-covered mountains under a clear blue sky. The overall scene is bright and open.

Die Managementphilosophie von Epson

Epson will ein Unternehmen sein, auf das man nicht verzichten möchte, auf dessen Engagement für Offenheit, Kundenzufriedenheit und Nachhaltigkeit man weltweit vertraut. Wir respektieren Individualität, fördern gleichzeitig Teamarbeit und setzen uns mit aller Kraft dafür ein, durch innovative und kreative Lösungen einen einzigartigen Mehrwert zu bieten.

Inhalt

Vorwort des Präsidenten	06
Unsere Verpflichtungen - Unsere Erfolge	08
Ziele und Maßnahmen für nachhaltige Entwicklung	
Aufruf zum Handeln	10
Unser Nachhaltigkeitsteam	12
Wichtige Nachhaltigkeitsthemen	14
Unser Ansatz gegen den Klimawandel	16
Nachhaltigkeit in unserer Lieferkette	24
Unternehmensbewertungen und Zertifizierungen	30
Technologien für Nachhaltigkeit	
Technologische Herausforderungen der Zukunft meistern	32
Heat-Free-Tintenstrahltechnologie	34
Echten Kundenmehrwert schaffen	35
Umwelteinsparungen durch bedarfsgerechte Etikettierung	37
Textildruck: Nachhaltige Zukunft	38
Projektionslösungen, die die Umweltbelastung minimieren	40
Weniger Geschäftsreisen durch Augmented Reality	41
Dry Fiber Technology: So schließen wir den Ressourcenkreislauf	42
Brunello Cucinelli: Die Vision einer technologiegestützten Kreislaufwirtschaft	44
Verbrauchernahe Produktion	
Soziale Verantwortung	
Epson zu einem glücklichen Arbeitsplatz machen	46
Arbeitsbedingungen	50
Vielfalt und Chancengleichheit	50
Menschenrechte, Geschäftsethik, Unternehmenskultur	50
Respektieren der Menschenrechte	52
Geschäftsethik und Unternehmenskultur	53
Beitrag zu Gemeinschaften	54
Corporate Governance	
Epsons Engagement für nachhaltiges Führungsverhalten	56
Sicherung einer langfristigen Zukunft	
	62



Yoshiro Nagafusa, President and CEO Epson EMEAR

Vorwort des Präsidenten - Die Zeit ist reif

Die Zeit für nachhaltige Technologie ist gekommen. Die europäischen Volkswirtschaften beginnen, sich zu erholen und in Wachstum zu investieren. Unsere Herausforderung als Hersteller besteht darin, die Technologie für eine wirklich nachhaltige Zukunft weiter zu entwickeln und bereitzustellen.

Die Gefahr eines irreversiblen und katastrophalen Klimawandels darf nicht ignoriert werden. Da sich unser Unternehmen zu nachhaltigem Handeln verpflichtet hat, beeinflusst diese Dringlichkeit in jedem Bereich unser Denken und Planen. Unsere Zukunft hängt davon ab, ob wir unsere Verpflichtungen erfüllen. Jetzt sind Maßnahmen zu ergreifen, die einen wesentlichen und positiven Unterschied für die kommenden Jahre ausmachen werden.

Nachhaltige Technologien werden in unserem postpandemischen Zeitalter eine entscheidende Rolle spielen. Während wir geimpft in diese „neue Normalität“ übergehen, gestalten und bewerten die europäischen Gesellschaften die Art und Weise, wie wir leben und arbeiten, schnell neu. Die Pandemie hat das Fortschreiten der digitalen Transformation beschleunigt. Nun benötigen wir CO₂-ärmere, weniger verschwenderische, wärmefreie Technologien, um das Versprechen einer grüneren Gesellschaft zu erfüllen.

„Unser oberstes Ziel ist es, unseren Kunden die besten nachhaltigen Technologien zu liefern.“

Bei Epson zieht sich unser Engagement für Nachhaltigkeit wie ein roter Faden durch alles, was wir tun. Ob unsere Mitarbeitenden, unsere Technologie, die operativen Tätigkeiten, unsere Lieferkette oder die Organisationsstruktur: Alles ist darauf ausgerichtet, Umweltbelastungen mit klaren, eindeutigen Zielsetzungen zu reduzieren. Alles orientiert sich an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der UN.

Unser oberstes Anliegen besteht darin, unseren Kunden die besten nachhaltigen Technologien zu liefern.

Epson ist in diesem Jahr wichtige Verpflichtungen eingegangen. Das Unternehmen hat sich verpflichtet, seine Gesamtemissionen bis 2030 gemäß dem 1,5°C-Szenario zu reduzieren. Darüber hinaus haben wir angekündigt, bis 2050 sowohl CO₂-negativ zu sein, als auch vollkommen auf nicht-erneuerbare Rohstoffe zu verzichten.

Wir haben 100 Milliarden Yen (770 Millionen Euro) bereitgestellt, um dieses Ziel in den nächsten zehn Jahren zu erreichen. Wir fokussieren uns auf Dekarbonisierung, Ressourcenrecycling und ein beschleunigtes Partnerschaftsprogramm zur Entwicklung innovativer Umwelttechnologien.

Unsere neue [Umweltvision 2050](#) legt fest, bis Ende 2025 die direkten Emissionen um 19 % (Scope 1 und 2) und die indirekten Emissionen (Scope 3) um 44 % zu reduzieren. Wir schätzen, dass wir mit unseren Anstrengungen die Treibhausgasemissionen in der Lieferkette um mehr als zwei Millionen Tonnen reduzieren können. Wir haben uns bereits verpflichtet, bis 2023 in der gesamten Epson-Gruppe 100 % Strom aus erneuerbaren Energiequellen einzusetzen. Daher freuen wir uns, der RE100 beizutreten, einer globalen Initiative gleichgesinnter Unternehmen, die sich der Verwendung von 100 % Ökostrom verschrieben haben.

Außerdem haben wir vor Kurzem unseren Plan [Epson 25 Renewed](#) angekündigt. Dabei handelt es sich um einen neuen Fahrplan, der das Unternehmen auf seine Ziele hinführen soll, Nachhaltigkeit zu erreichen und die Gemeinden, in denen wir tätig sind, zu bereichern. Epson ist überzeugt, dass die Menschen sich mehr wünschen als nur materiellen und wirtschaftlichen Reichtum. Die Menschen wollen auch andere, weniger greifbare Formen des Wohlstands. Sie wollen geistige und kulturelle Bildung. Nachhaltigkeit ist eine grundlegende Voraussetzung dafür, deshalb machen wir unsere Technologie jetzt offener zugänglich und werden umfangreichere Kooperationen und Partnerschaften eingehen, um eine bessere Gesellschaft zu schaffen.

Wir können immer noch ein Stückchen mehr tun. Wir stellen uns gemeinsam den Herausforderungen dieser „neuen Normalität“. Aber wir müssen noch stärker daran arbeiten, die richtigen Entscheidungen zu treffen, um eine nachhaltigere Zukunft für die Menschen und unseren Planeten zu erreichen. Als Präsident von Epson in EMEAR verpflichte ich mich weiterhin, das Wohlergehen unserer Gemeinschaften zu verbessern – unserer Mitarbeitenden, Kunden, Partner und Familien; und unser Unternehmen zielstrebig zu führen.

Ich fühle mich geehrt und bin sehr stolz, den Nachhaltigkeitsbericht 2020/2021 von Epson Europa vorstellen zu dürfen.

永芳義朗



[Unsere neue Umweltvision 2050](#)



[Epson 25 Renewed](#)

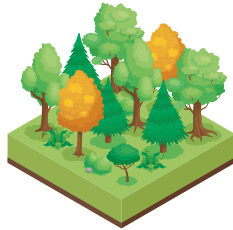
Unsere Verpflichtungen - Unsere Erfolge

Maßnahmen zum Umweltschutz

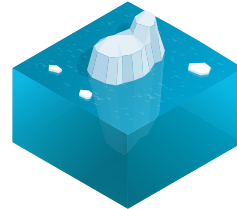
Wir sind in diesem Jahr wichtige Verpflichtungen eingegangen:



Bis 2030: Reduzierung der Gesamtemissionen gemäß dem 1,5°C-Szenario



Bis 2050: CO₂-negativ zu werden und keine Bodenschätze (nicht erneuerbare Ressourcen wie Öle und Metalle) mehr zu verwenden

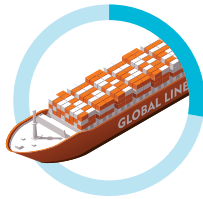


Bis Ende 2025: Reduzierung der direkten Emissionen (Scope 1 und 2) um 19 % und der indirekten Emissionen (Scope 3) um 44 %



Bis 2023: Nutzung von 100% Strom aus erneuerbaren Quellen in der gesamten Epson-Gruppe

Alle unsere europäischen Niederlassungen, unser Werk in Telford und unser europäisches Zentrallager im deutschen Bedburg, werden mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen betrieben.



Wir haben die LKW-Nutzung für die Fahrt vom Rotterdamer Hafen zu unserem Zentrallager reduziert. Der Transport erfolgt jetzt per Bahn (70 %), Binnenschiff (28 %) und LKW (2 %).

Anerkennungen

- Epson wurde zum ersten Mal in die renommierte „Corporate Sustainability A-List“ der weltweit einflussreichen gemeinnützigen Umweltorganisation CDP für seine führende Rolle bei der Bekämpfung des Klimawandels und dem verantwortungsvollen Umgang mit Wasser aufgenommen.
- Epson-Standorte erhalten Platin-Status bei RBA-Audits für sozial verantwortliche Fertigung
- Epson tritt der RE100 bei und bekräftigt seine Verpflichtung, zu 100 % Strom aus erneuerbaren Energiequellen zu nutzen.
- Zertifizierung nach ISO 9001 und 14001
- Epson erhält EcoVadis Platin-Status (Top 1% der Branche)



FTSE4Good



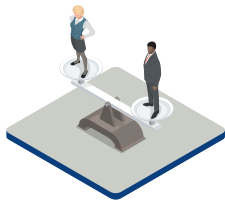
Nachhaltige Technologien

- Die Heat-Free-Technologie von Epson (PrecisionCore Micro Piezo Tintenstrahltechnologie) benötigt beim Tintenausstoß keine Wärme.
- Bis heute haben wir durch den Verkauf von über 60 Millionen patronenlosen EcoTank-Inkjet-Druckern weltweit rund 1,6 Millionen Tonnen Verbrauchsmaterialien auf Kunststoffbasis vermieden.
- PaperLab ist die weltweit einzige sichere Papier-Recyclingmaschine für das Büro, die den Ressourcenkreislauf schließt.
- Unsere digitalen Textildrucker reduzieren den Wasserverbrauch um bis zu 90 % und den Energieverbrauch um bis zu 30 %.
- Wir werden in den nächsten zehn Jahren 100 Milliarden Yen (770 Millionen Euro) mit Schwerpunkt auf Dekarbonisierung, Ressourcenrecycling und einem beschleunigten Programm zur Entwicklung von Umwelttechnologien bereitstellen.



Human Resources

Engagement für Gleichberechtigung, Vielfalt und Inklusion:

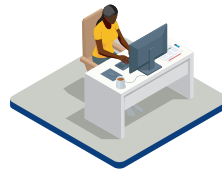


Zwischen April 2019 und April 2020 waren 52 % der von uns eingestellten Mitarbeitenden weiblich.

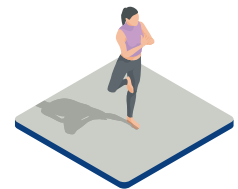


Als Teil unserer Initiative zur Förderung von Karrieren für Frauen arbeiten wir mit dem 30 % Club zusammen. Die globale Mission des Clubs ist es, weltweit einen Frauenanteil von mindestens 30 % in allen Vorständen und Führungsetagen zu erreichen.

Unsere Reaktion auf COVID-19 umfasst Folgendes:



Viele unserer Mitarbeitenden haben in den letzten 18 Monaten effektiv von zu Hause aus gearbeitet. Wir haben dem Wunsch unserer Mitarbeitenden entsprochen und ermöglichen ihnen auch weiterhin ein flexibles, hybrides Arbeiten.

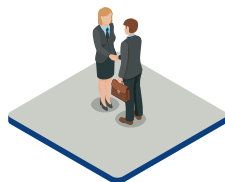


Wir haben eine Reihe neuer Initiativen und Ressourcen zur Unterstützung des körperlichen, geistigen, sozialen und finanziellen Wohlergehens unserer Mitarbeitenden eingeführt.

Personalentwicklung:



Im vergangenen Jahr haben unsere Mitarbeitenden 32.000 Stunden in Weiterbildung investiert. Seit Beginn der Pandemie ist die Schulungsrate aller Mitarbeitenden im Vergleich zum Vorjahr um 67 % gestiegen.



Im Jahr 2020 haben 96 % unserer EMEAR-Angestellten unseren E-Learning-Kurs zu Gleichstellung, Vielfalt und Inklusion abgeschlossen.



Henning Ohlsson, Director Sustainability Epson EMEAR

Ziele und Maßnahmen für nachhaltige Entwicklung

Aufruf zum Handeln

Die 2015 aufgestellten Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der UN sind eine Blaupause für die Schaffung einer nachhaltigeren Zukunft bis 2030 und wurden von 193 Ländern weltweit übernommen. Für Unternehmen, die nach Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (Environmental, Social and Governance, ESG) beurteilt werden, spielt die Ausrichtung auf eben diese 17 SDGs eine wichtige Rolle für die Bewertung ihrer Fortschritte.

Offensichtlich haben viele Organisationen und Unternehmen auf der ganzen Welt Schwierigkeiten, ihre Aktivitäten nach den Zielen der nachhaltigen Entwicklung (SDGs) auszurichten. Für viele besteht die Herausforderung darin, wie sie konkrete Ziele und Maßnahmen schaffen können, die sich an jedem dieser Ziele orientieren. Jüngste Analysen legen nahe, dass sich heute nur 0,2 % der Unternehmen stark an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der UN orientieren¹.



Wir müssen handeln - und zwar jetzt. Im Jahr 2021 hat das UN-Sekretariat zehn neue Prioritäten festgelegt, um die Ziele für nachhaltige Entwicklung bis 2030 zu erreichen²:

1. Reaktion auf COVID-19
2. Aufnahme einer umfassenden und nachhaltigen wirtschaftlichen Erholung
3. Frieden mit der Natur schließen
4. Armut und Ungleichheit bekämpfen
5. Sicherung der Menschenrechte
6. Gleichstellung der Geschlechter, eine der großen menschenrechtlichen Herausforderungen
7. Geopolitische Wunden heilen
8. Die Erosion des nuklearen Abrüstungs- und Nichtverbreitungsregimes umkehren
9. Chancen der digitalen Technologien nutzen und gleichzeitig vor daraus wachsenden Gefahren schützen
10. Ein Neustart für das 21. Jahrhundert

Es gibt kein Verstecken mehr

Auch die Investment-Community übt Druck auf Unternehmen aus, sich zu verbessern. Trotz der wachsenden Anzahl von ESG-Investitionen war der Druck auf Unternehmen, konkrete Ziele festzulegen und wesentliche Fortschritte nachzuweisen, noch nie größer. Über 3.000 Unterzeichner, die Vermögen in Billionenhöhe repräsentieren, haben sich den UN-Prinzipien für Verantwortungsvolle Investitionen verpflichtet. Dies bedeutet, dass viele Unternehmen ihre ESG-Berichte in Europa offen legen müssen – auch Epson bildet da keine Ausnahme. Jetzt gibt es kein Verstecken mehr. Alle Unternehmen stehen mit Blick auf ihr ESG-Reporting auf dem Prüfstand.

Epson hat in diesem Jahr die letzten verbleibenden drei Ziele 1, 2 und 16 in die Leistungsmatrix aufgenommen. Wir haben nun einen klaren Auftrag und können messbare Ziele für alle 17 SDGs festlegen. Epson wird seinem ESG-Engagement gerecht, indem es alle seine Betriebstätigkeiten und Aktivitäten auf die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung ausrichtet. Unser nächster Schritt in Richtung 2030 besteht darin, unsere Geschäftsaktivitäten mit klaren Zielen und Kennzahlen zu versehen, so dass ersichtlich ist, wie wir bei jedem der 17 Ziele abschneiden. So können wir unser immer weiter verbessern. Denn dies ist unser Ziel.

¹ MSCI ESG Research LLC August 2020.

² Diese Prioritäten wurden den UN-Mitgliedstaaten auf einer UNGA-Plenartagung am 28. und 29. Januar 2021 in New York, USA, vorgestellt.

Unser Nachhaltigkeitsteam

Nachhaltigkeit ist auf allen Ebenen unserer Organisation richtungsweisend. Der Präsident und der Vorstand von Epson Europa übernehmen eine aktive Rolle bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsrichtlinien und -prozessen. Unterstützt werden sie von engagierten Nachhaltigkeitsmanagern in Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, den Niederlanden, im Vereinigten Königreich und Norwegen. Dieses Team ist dafür verantwortlich, dass unsere CSR- und ESG-Verpflichtungen eingehalten werden.

Das Team verfolgt aktiv nachhaltigkeitsbezogene rechtliche Entwicklungen. Es stellt sicher, dass Epson die aktuellen und kommenden Verpflichtungen einhält. Als solches trägt das Nachhaltigkeitsteam durch Führung und innovatives Denken dazu bei, eine nachhaltige Wertschöpfung für unsere Mitarbeitenden, Kunden, Partner:innen und die Gesellschaft zu schaffen.



Boris Manev

Head of Sustainability and Government Affairs Epson EMEAR

„Das Engagement von Epson, durch innovative und kreative Lösungen einen einzigartigen Mehrwert zu schaffen, spiegelt sich auch im europäischen Nachhaltigkeitsteam wider. Teamwork und Integrität, zusammen mit Leidenschaft und Ehrgeiz, sind der Schlüssel dafür, dass Nachhaltigkeit in allen Unternehmensbereichen eingebunden wird.“



Estelle Augarde

Corporate Sustainability Manager, Epson Europa

„Mit dem europäischen Green Deal beweisen politische Entscheidungsträger:innen die Ambitionen Europas für eine bessere Zukunft. Jeder Einzelne spielt eine Rolle, aber als globales Unternehmen werden wir bei den großen gesellschaftlichen Herausforderungen wie der Reduzierung und Bewältigung von Kunststoffabfällen sowie gefährlicher Chemikalien eine Führungsrolle übernehmen. Unser F&E-Team mit Sitz in Japan setzt sich für nachhaltige Innovationen ein und schlägt neue Technologien vor, die ein Teil der Lösung sein können.“



Joan Escoté
Corporate Sustainability Manager,
Epson Spanien

„Technologie muss sich den Transformationsprozessen der Welt und unserer Gesellschaft anpassen können. Unsere Forschung zielt darauf ab, Produkte zu entwickeln, die dazu beitragen, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern und den besten Übergang zu mehr Nachhaltigkeit zu gewährleisten.“



Debora Tobing
Corporate Sustainability Manager,
Epson Europa

„Die Entwicklung nachhaltiger Technologien – eine unserer Stärken und zentralen Umweltinitiativen – ist eine Möglichkeit, auf die Klimakrise zu reagieren. Als globales Technologieunternehmen haben wir die Verantwortung, Technologien zu entwickeln, die einen Unterschied machen und unseren Kunden dabei helfen, ihren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren.“



Bérengère Gazagnes
Corporate Sustainability Manager,
Epson Frankreich

„Nachhaltigkeit darf keine isolierte Aktivität in Unternehmen sein. Sie muss transversal sein, in alle Phasen vollständig integriert werden und alle Mitarbeitenden sollten Verantwortung dafür übernehmen.“



Amélie Girard
Corporate Sustainability Manager,
Epson Europa

„Die Analyse der ESG-Themen aus Unternehmens- und Stakeholder-Perspektive bietet uns die Möglichkeit, uns jedes Jahr neue Herausforderungen zu stellen. Wir wollen nachhaltige Wege finden, eine größere und positivere Wirkung zu erzielen und gleichzeitig auf die Bedürfnisse der Gesellschaft einzugehen. Unsere Interessengruppen motivieren uns, einen Mehrwert für die Gesellschaft zu schaffen.“



Luca Cassani
Corporate Sustainability Manager,
Epson Italien

„Die Welt hat sich verändert und die Pandemie hat die Schwächen der Gesellschaft aufgezeigt. Wir dürfen uns nicht anmaßen, zu glauben, dass Nachhaltigkeit nur zum Schutz des Planeten notwendig ist und dass die Menschen schon irgendwie gerettet werden. Nachhaltigkeit ist notwendig zum Schutz der gesamten Menschheit und der Erde. Wir müssen handeln, und zwar jetzt! Wir bei Epson haben innovative Ideen, Lösungen und Technologien, die dabei helfen können.“



Leonie Sterk
Corporate Sustainability Manager,
Epson Deutschland

„Wir glauben, dass Unternehmensprioritäten und Nachhaltigkeit von Natur aus miteinander verbunden sind. Aus diesem Grund bekennt sich Epson voll und ganz zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung. Sie sind der Kompass für unser Unternehmen. Wir richten unsere kurz-, mittel- und langfristigen Pläne danach aus. Sie bestimmen nicht nur unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten, sondern auch unsere Geschäftstätigkeit als Ganzes. Durch unsere Aktivitäten, Initiativen und Partnerschaften wollen wir die Ziele für nachhaltige Entwicklung voranbringen und dazu beitragen, Nachhaltigkeit mitzugestalten und Gemeinschaften zu bereichern.“

Wichtige Nachhaltigkeitsthemen

Wir haben in unserer Managementphilosophie Ziele dargelegt, die es zu erreichen gilt, um eine Organisation zu werden, auf die man nicht verzichten möchte. Damit uns das gelingt, haben wir zentrale Nachhaltigkeitsthemen identifiziert, die unserer Meinung nach durch unsere Geschäftstätigkeit angegangen und gelöst werden müssen. Dazu haben wir eine Materialitätsanalyse für unsere Aktivitäten in Europa durchgeführt. Konkret haben wir uns zwei Wesentlichkeitskriterien im Sinne der Global Reporting Initiative (GRI) angesehen:

- 1 Die Auswirkungen auf das Geschäft, d. h., das Thema „spiegelt die erheblichen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Auswirkungen einer berichtserstattenden Organisation wider“.
- 2 Die Bedeutung für interne und externe Interessengruppen, d. h., das Thema „beeinflusst maßgeblich die Einschätzungen und Entscheidungen der Interessengruppen“.

Wir haben die bevorstehende EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung und andere Quellen wie die EU-Taxonomie-Verordnung, GRI-Standards und unseren globalen Epson-Nachhaltigkeitsbericht berücksichtigt und 42 Nachhaltigkeitsthemen identifiziert. Diese teilten wir dann in sechs Kategorien ein:

- Nachhaltigkeit in einer Kreislaufwirtschaft erreichen
- Die Grenzen der Industrie erweitern
- Verbesserung der Qualität von Produkten und Dienstleistungen
- Stärkung des Lieferkettenmanagements
- Achtung der Menschenrechte und Förderung der Vielfalt
- Stärkung der Corporate Governance

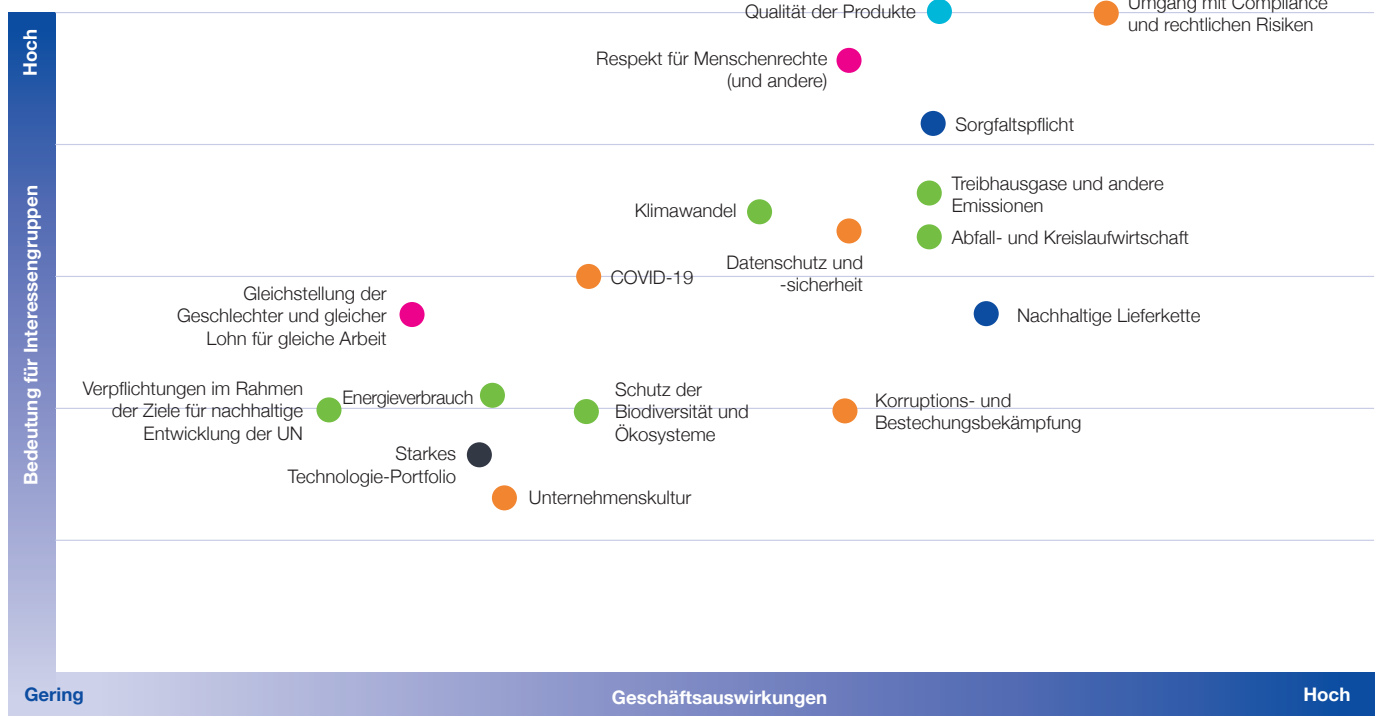
Wir haben die 42 Themen sowohl aus der Sicht von Epson als auch aus sozialer Sicht bewertet und die für uns wichtigsten 17 Schlüsselthemen priorisiert. Unsere nebenstehende Materialitätsanalyse umreißt diese Schlüsselthemen, und dieser Nachhaltigkeitsbericht beschreibt, wie Epson sie direkt angeht.

Darüber hinaus haben wir den Zusammenhang zwischen unseren zentralen Nachhaltigkeitsthemen und den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung untersucht.

Wichtige Nachhaltigkeitsthemen und Ziele für nachhaltige Entwicklung

Kategorie	Wichtige Nachhaltigkeitsthemen	1 KEINE ARBEIT	2 KEIN HUNGER	3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN	4 HOCHWERTE BILDUNG	5 GESCHLECHTER GLEICHHEIT
Nachhaltigkeit in einer Kreislaufwirtschaft erreichen	Klimawandel					
	Treibhausgase und andere Emissionen					
	Energieverbrauch					
	Schutz der Biodiversität und Ökosysteme					
	Abfall- und Kreislaufwirtschaft					
	Verpflichtungen im Rahmen der Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN	X	X	X	X	X
Achtung der Menschenrechte und Förderung der Vielfalt	Gleichstellung der Geschlechter und gleicher Lohn für gleiche Arbeit				X	X
	Respekt für Menschenrechte (und andere)				X	X
Stärkung der Corporate Governance	Korruptions- und Bestechungsbekämpfung					
	Unternehmenskultur					
	COVID-19			X		
	Datenschutz und -sicherheit					
	Umgang mit Compliance und rechtlichen Risiken					
Stärkung des Lieferkettenmanagements	Sorgfaltspflicht					X
	Nachhaltige Lieferkette					X
Die Grenzen der Industrie erweitern	Starkes Technologie-Portfolio					
Verbesserung der Qualität von Produkten und Dienstleistungen	Qualität der Produkte					

Materialitätsanalyse-Analyse



- Nachhaltigkeit in einer Kreislaufwirtschaft erreichen
- Achtung der Menschenrechte und Förderung der Vielfalt
- Stärkung der Corporate Governance
- Die Grenzen der Industrie erweitern
- Stärkung des Lieferkettenmanagements
- Verbesserung der Qualität von Produkten und Dienstleistungen

<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 10%;">6 SAUBERES WASSER UND SAUBERE ENERGIE</div> <div style="width: 10%;">7 BEWAHRUNG UND SAUBERE ENERGIE</div> <div style="width: 10%;">8 WIRTSCHAFTSWACHSTUM, ARBEIT UND ANSTELLTENWACHSTUM</div> <div style="width: 10%;">9 INKLUSIVES WACHSTUM UND INFRASTRUKTUR</div> <div style="width: 10%;">10 WENIGER UNGLEICHHEITEN</div> <div style="width: 10%;">11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINSCHAFTEN</div> <div style="width: 10%;">12 QUALITÄTSDIENUNG: TOLERANZ FÜR MENSCHEN UND PRODUKTE</div> <div style="width: 10%;">13 MAßNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ</div> <div style="width: 10%;">14 LEBEN UNTER WASSER</div> <div style="width: 10%;">15 LEBEN AN LAND</div> <div style="width: 10%;">16 FREIE GESELLSCHAFT UND STARKERE INSTITUTIONEN</div> <div style="width: 10%;">17 PARTIZIPATION FÜR UBERLEBEN DER ZIELE</div> </div>											
								X			X
	X							X			X
	X										X
X									X	X	X
							X				X
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
			X		X						X
			X		X						X
										X	
										X	
										X	
X	X	X		X		X	X			X	X
X	X	X		X		X	X			X	X
		X	X				X				X
		X	X				X				X



© Jasper Gibson

Unser Ansatz gegen den Klimawandel

Der Klimawandel hat große Auswirkungen auf die Gesellschaft und Epson betrachtet dies als ein ernstes soziales Problem. Unsere Umweltvision 2050 legt unsere globalen Umweltziele bis 2050 fest. Dieses Jahr haben wir diese Ziele angesichts der beschleunigten weltweiten Bemühungen zur Bekämpfung des Klimawandels erneuert.

Epsons Umweltziele stehen im Einklang mit den SDGs und dem Pariser Abkommen, um einen Kurs in Richtung Dekarbonisierung einzuschlagen. Wir haben uns verpflichtet, unsere CO₂-Emissionen im Einklang mit dem 1,5°C-Szenario bis 2030 zu reduzieren. Darüber hinaus ist es unser Ziel, bis 2050 CO₂-negativ zu sein und auf nicht-erneuerbare Rohstoffe vollkommen zu verzichten.

Epson hat festgestellt, dass das Erweitern der Grenzen der Industrie durch kreative, offene Innovationen und Nachhaltigkeit in einer Kreislaufwirtschaft wesentliche Aspekte unserer Wertschöpfungsgeschichte sind. Zu diesem Zweck wird Epson in den nächsten 10 Jahren 100 Milliarden Yen (770 Millionen Euro) in Umweltechnologien und -lösungen investieren. So soll das übergeordnete Ziel erreicht werden, die globalen Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeit und den CO₂-Fußabdruck zu reduzieren.

Epson arbeitet aktiv daran, die Umweltauswirkungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu reduzieren. Der Einsatz unserer effizienten, kompakten und präzisen Technologien wird die Umwelleistung unserer Produkte verbessern. Durch unsere technologischen Innovationen versuchen wir, die Umweltauswirkungen unserer Kunden bei der Verwendung von Epson-Produkten zu minimieren.

CO₂-negativ zu sein und den Ressourcenkreislauf zu schließen sind wichtige Zielsetzungen des langfristigen Nachhaltigkeitsziels von Epson. Unsere europäischen Standorte spielen eine wichtige Rolle bei der Erreichung dieser Ziele, da wir uns bemühen, unseren Verbrauch und unsere Emissionen zu minimieren. In unseren Büros trägt das Engagement der Mitarbeitenden bei der Energie-, Wasser- und Abfallreduzierung maßgeblich zu den Gesamtzahlen bei.

Auf europäischer Ebene haben wir die Scope 1 Emissionen (direkte Emissionen aus Quellen, die sich im Eigentum der Organisation befinden oder von ihr kontrolliert werden) und die Scope 2 Emissionen (indirekte Emissionen aus dem Verbrauch gekaufter Quellen oder Energie) für die europäischen Epson-Vertriebsbüros gemessen. Aufgrund der Pandemie war die Büroauslastung geringer als üblich, was zu einem leichten Rückgang des Erdgasverbrauchs im Büro führte.

Im Jahr 2020 haben alle europäischen Vertriebsbüros von Epson ihren Strom vollständig auf erneuerbare Energiequellen umgestellt, was zu einer deutlichen Reduzierung der Emissionen beigetragen hat. Diese Umstellung ist ein wichtiger Schritt in unserem globalen Übergang zu 100 % erneuerbarer Energie weltweit bis 2023. Darüber hinaus erzeugen wir Strom mit Hilfe von Solaranlagen, die in den Epson-Büros in Deutschland und Italien installiert sind.

Epsons Ansatz für wissenschaftsbasierte Ziele (SBT)

Epson arbeitet daran, seine direkten und indirekten Emissionen im Zusammenhang mit seinen Geschäfts- und Produktionsaktivitäten (Scope 1 und 2) zu reduzieren. Es sind jedoch indirekte Emissionen, die in der Wertschöpfungskette auftreten (Emissionen Scope 3), die den überwiegenden Teil der Treibhausgasemissionen von Epson ausmachen. Der Großteil der Scope 3 Emissionen sind Emissionen, die bei der Nutzung unserer Produkte entstehen (Kategorie 11: Nutzung verkaufter Produkte) und Emissionen im Zusammenhang mit der Beschaffung von Rohstoffen (Kategorie 1: eingekaufte Waren und Dienstleistungen). Daher hat Epson diese beiden Kategorien in seine wissenschaftsbasierten Ziele aufgenommen. Wenn das Unternehmen wächst, werden die Emissionen voraussichtlich steigen. Um sicherzustellen, dass diese Indikatoren nützlich sind, konzentrieren wir uns daher auf die Reduzierung der Emissionen als Prozentsatz des Unternehmensgewinns. Gleichzeitig zielen wir auf Wachstum und Steigerung des Unternehmenswerts ab.



Ziele zur Reduzierung der Treibhausgase

Scope 1 Scope 2	Reduzierung der Treibhausgasemissionen Scope 1 und 2 um 19 % bis zum GJ 2025
Scope 3	Reduzierung der Treibhausgasemissionen Scope 3 (Kategorien 1 und 11)* ¹ als Prozentsatz der Wertschöpfung (Unternehmensgewinn) um 44 % bis zum GJ 2025. * 1 Kategorie 1: Eingekaufte Waren und Dienstleistungen Kategorie 11: Nutzung der verkauften Produkte

Scope 1: Direkte Treibhausgasemissionen aus der Nutzung von Kraftstoffen usw.

Scope 2: Indirekte Treibhausgasemissionen aus eingekaufter Energie usw.

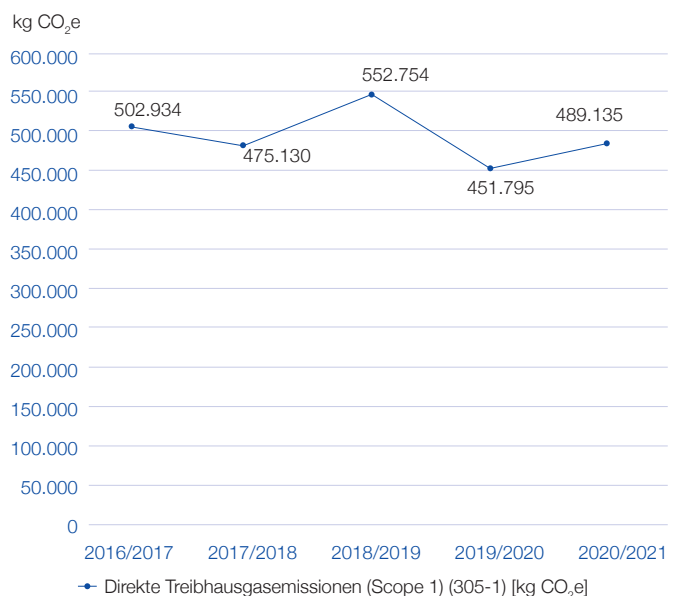
Scope 3: Indirekte Treibhausgasemissionen der gesamten Wertschöpfungskette

Treibhausgasemissionsziele

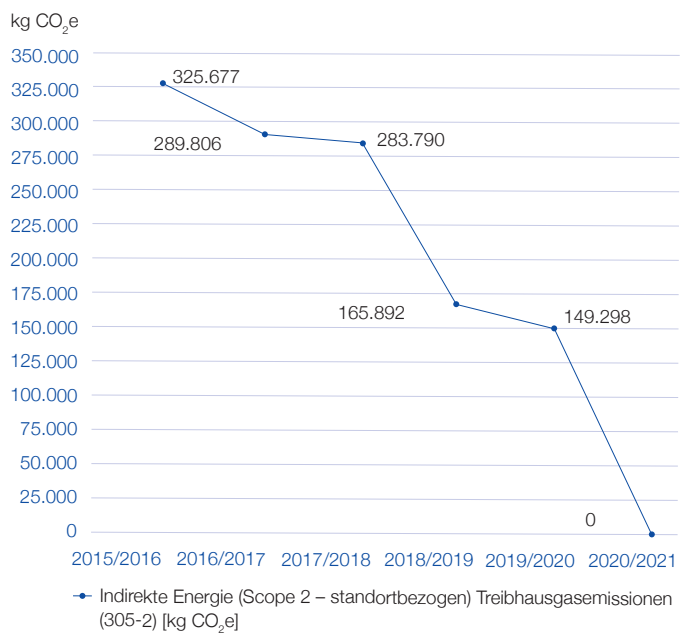
Epson ist sicher, dass der Klimawandel ernste und dringende Geschäftsrisiken birgt, die angegangen werden müssen. Wir haben einige wenige Lieferanten in ganz Asien, einschließlich Thailand, wo schwere Überschwemmungen regelmäßig vorkommen, und in China, wo ein hohes potenzielles Risiko durch Wasserschäden besteht. Epson ist sich bewusst, dass unterbrochene oder verzögerte Lieferungen aufgrund von Überschwemmungen und Dürren, zwei typischen Klimarisiken, die Herstellung und den Verkauf von Epson-Produkten ernsthaft beeinträchtigen könnten.

Epson hat sich im Einklang mit der Initiative für wissenschaftsbasierte Ziele (Science Based Targets Initiative, kurz SBTi) Emissionsziele für Treibhausgase (THG) gesetzt. Die SBTi hat die Ziele für das Jahr 2025 von Epson für die gemäß dem Treibhausgasprotokoll gemessenen Treibhausgasemissionen in Scope 1, 2 und 3 geprüft. Unser bestätigtes Ziel für Scope 3 Emissionen (Emissionen aus der Wertschöpfungskette einer Organisation) besteht darin, die Treibhausgasemissionen als Prozentsatz des Unternehmensgewinns bis 2025 zu reduzieren.

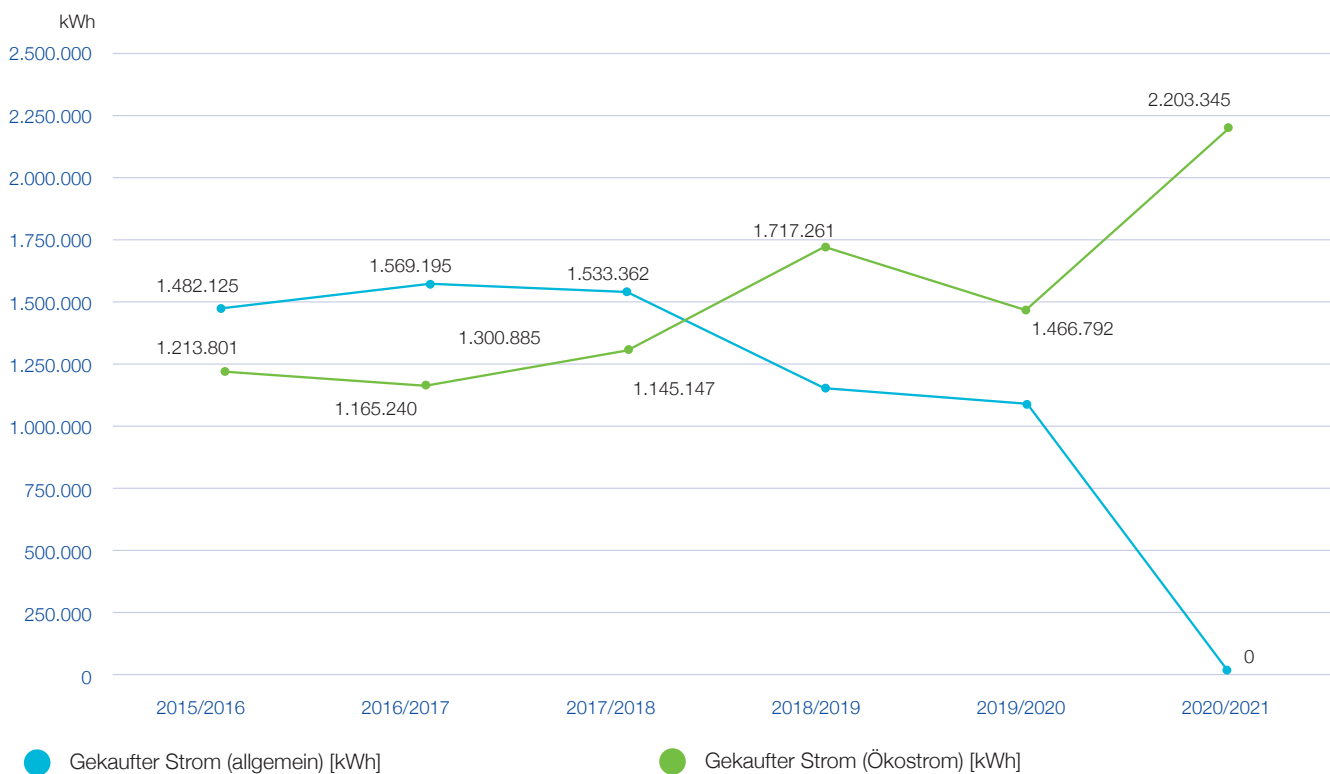
Scope 1 (Direkte Emissionen aus Quellen, die im Besitz der Organisation sind oder von ihr kontrolliert werden) in europäischen Epson-Niederlassungen



Scope 2 (Indirekte Emissionen aus dem Verbrauch zugekaufter Energiequellen) in europäischen Epson-Niederlassungen



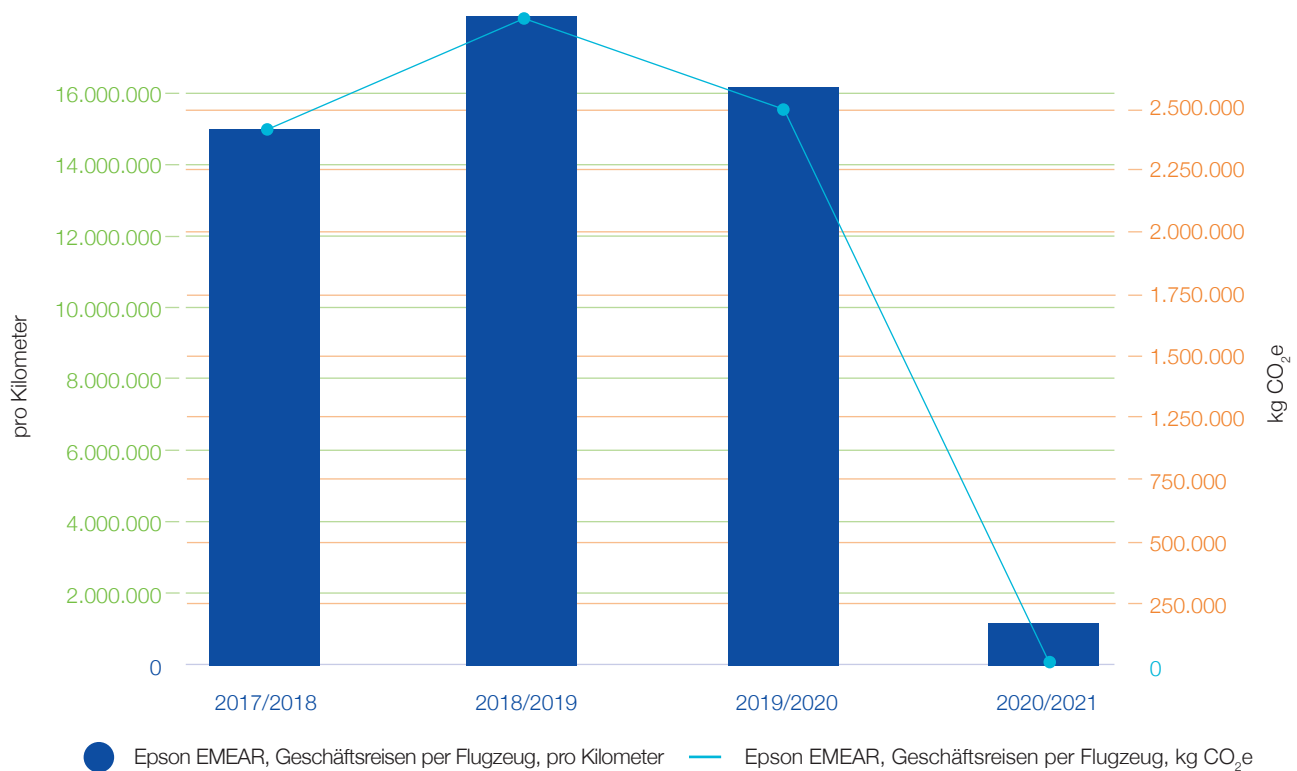
Erneuerbare Energien im Vergleich zum Strommix GJ 2015-20 in Europa



Emissionen Geschäftsreisen

Seit Beginn der Pandemie wurden zahlreiche nationale und internationale Reisebeschränkungen eingeführt. Dies hatte erhebliche Auswirkungen auf unsere Geschäftsreiseaktivitäten und führte zu einer immensen Reduzierung des CO₂ Ausstoßes. Es ist wahrscheinlich, dass diese Aktivitäten in naher Zukunft zumindest teilweise wieder aufgenommen werden, sobald Reisen wieder möglich sind. Dennoch haben wir gelernt, dass wir durch den Einsatz virtueller Formate persönliche Treffen reduzieren können. Wir werden diesen Ansatz fortsetzen, um die negativen Umweltauswirkungen von Epson und unseren Interessengruppen auch in Zukunft so weit wie möglich einzuschränken.

Emissionen Geschäftsreisen Epson EMEAR



Elektrische Fahrzeuge

Im Rahmen unseres Dekarbonisierungsprogramms haben wir uns verpflichtet, an unseren europäischen Standorten Elektro- und Hybridfahrzeuge sowie Lademöglichkeiten bereitzustellen.

- Gesamtzahl der Ladeanlagen an Epson-Standorten in Europa: 82
- Gesamtzahl der Elektro- und Hybridautos in Europa: 162 (22,3 %)





Europäischer Produktions- und Vertriebsstandort, Epson Telford

Bekämpfung der Umweltverschmutzung

Als Teil des Engagements von Epson, die Umwelt zu schützen und negative Auswirkungen auf die Umwelt zu vermeiden, stellen wir die Einhaltung der Umweltvorschriften in den Mittelpunkt unseres Geschäfts. Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Umwelleistung unserer Produkte zu verbessern.

Zunehmende internationale Beschränkungen von Stoffen, die in Produkten verwendet werden dürfen – insbesondere die RoHS-Richtlinie und die REACH-Verordnung in Europa – machen es unerlässlich, die Art und Menge der verwendeten Materialien sorgfältig zu kontrollieren.

Epson kontrolliert systematisch den Inhalt der Produktsubstanzen in den Phasen Einkauf, Produktion und Versand, um die Einhaltung dieser Beschränkungen sicherzustellen. Epson hat die Kompatibilität mit der europäischen Chemikaliengesetzgebung seiner gesamten Produktpalette in Europa sichergestellt. Außerdem erfüllen alle Produkte die Anforderungen der europäischen REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Umstellung auf sicherere Materialien (z. B. durch Beseitigung von Schadstoffen)

Epson-Standards geben an, welche Substanzen nicht in Produkten verwendet werden dürfen und welche nur kontrolliert eingesetzt werden können. Informationen zu diesen Stoffen werden in einer Datenbank gesammelt und verwaltet. Diese Datenbank wird verwendet, um die Sicherheit bei allen Prozessen zu gewährleisten, von der Konstruktion über die Beschaffung bis hin zur Serienproduktion. Epson entfernt proaktiv Stoffe aus seinen Produkten, die sich nachteilig auf die Umwelt oder die menschliche Gesundheit auswirken könnten.

Vermeidung der Umweltverschmutzung und Kontrolle in unserem Werk in Telford

Epson Telford ist unser europäischer Produktions- und Vertriebsstandort für Tintenpatronen und Textiltinten. Es war der erste Standort innerhalb der Gruppe, der die ISO14001-Zertifizierung für sein Umweltmanagementsystem erhielt. Dort hat man sich dazu verpflichtet, die Vermeidung von Umweltverschmutzung und die Reduzierung des Energieverbrauchs stetig voranzutreiben und keine Abfälle auf Deponien zu entsorgen.

Zu den weiteren Aktivitäten in diesem Jahr zählen:

- Ein Wettbewerb zum Weltumweltag für lokale Schulen, der Schüler:innen ermutigt, kreative Ideen und Aktivitäten zu entwickeln, um ihr lokales Ökosystem zu unterstützen und zu schützen.
- Spenden von Waren an eine lokale Tafel.
- Erweiterung des Bienenvolks vor Ort durch zusätzliche Sträucher und blühende Pflanzen, um den Bienen Schutz und Nahrung zu bieten.

2020 recycelten wir³:



Recycling

Um wertvolle Umweltressourcen zu schonen und Abfall zu reduzieren, sammeln und recyceln wir so viele Produkte und Verbrauchsmaterialien wie möglich über unser Patronensammel- und Recyclingprogramm. Dieser kostenlose Service ist einfach über www.epson.eu/recycle erreichbar. Hier können Umschläge, Recyclingboxen und Abholung angefordert werden. Die eingesammelten Verbrauchsmaterialien wie Tintenpatronen, Toner und Behälter mit Resttinte werden von unserem zertifizierten Dienstleister Cycleon in Zusammenarbeit mit Close the Loop recycelt, der nach EN 50625-1: 2014 (Europäische Norm für die Behandlung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten – WEEE), ISO 9001: 2015, ISO 14001: 2015 zertifiziert ist. Die wertvollen Rohstoffe wie Kunststoffe und Metalle werden nach Möglichkeit sortiert und recycelt. Im Durchschnitt können 90 % des gesammelten Materials recycelt werden. Die restlichen 10 % sind nicht recycelbare Materialien, die zur Energiegewinnung verwendet werden.

„Bei der aktuellen Weltverbrauchsrate ist ein nachhaltiger und effizienter Umgang mit Ressourcen ein wesentliches Merkmal jedes Unternehmens. Eine ehrgeizige Strategie für eine Kreislaufwirtschaft zu haben und diese langfristig umzusetzen, sollte das Ziel aller Unternehmen sein. Die Sammel- und Recyclinginitiative von Epson ist ein wichtiger Bestandteil unserer langfristigen Vision. Wir sind bestrebt, nachhaltige und innovative Lösungen zu finden, um uns an den globalen Maßnahmen zur Lösung der Herausforderungen im Umgang mit den Erdressourcen zu beteiligen.“



Debora Tobing,

Corporate Sustainability Manager, Epson Europa

³ Die Summe der tatsächlich gesammelten Menge und der erwarteten gesammelten Menge.

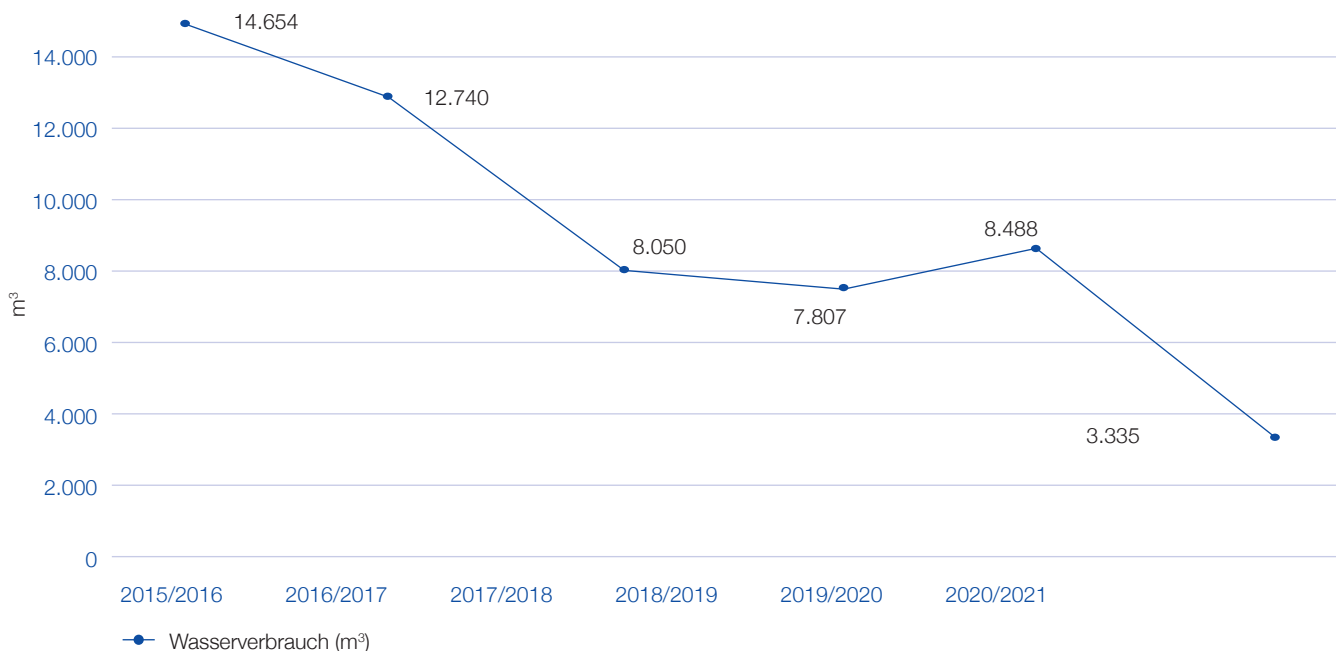
Erhaltung der Wasserressourcen

Wassereinsparung ist ein wichtiger Bestandteil der Umweltstrategie von Epson – sowohl auf globaler als auch auf europäischer Ebene. Die Wassernutzung und -ableitung wird in allen Epson Werken sorgfältig gesteuert, um den Frischwasserverbrauch zu reduzieren und die Ressourcen zu schonen.

Dieses Engagement für den Erhalt der Wasserressourcen ist auch in die von Epson entwickelte Technologie eingebettet. PaperLab ist beispielsweise die weltweit einzige sichere Papier-Recyclingmaschine für das Büro, die den Ressourcenkreislauf schließt, indem sie mithilfe unserer Trockenfasertechnologie bedrucktes Büropapier praktisch ohne Wasser in neues Papier verwandelt.

In unseren europäischen Büros ging der Wasserverbrauch im Jahr 2020 um etwa 60 % zurück, da unsere Mitarbeitenden während der COVID-19-Pandemie von zu Hause aus arbeiteten. In unserem Zentrallager führte die Pandemie jedoch zu einem leichten Anstieg des Wasserverbrauchs, da dort mehr Mitarbeitende vor Ort arbeiteten und zusätzliche Hygienemaßnahmen zur Eindämmung von COVID-19 notwendig waren. Das anhaltend heiße Wetter führte auch dazu, dass die Bepflanzung rund um das Lagerhaus zusätzlich bewässert werden musste, zum Teil aus Gründen des Brandschutzes.

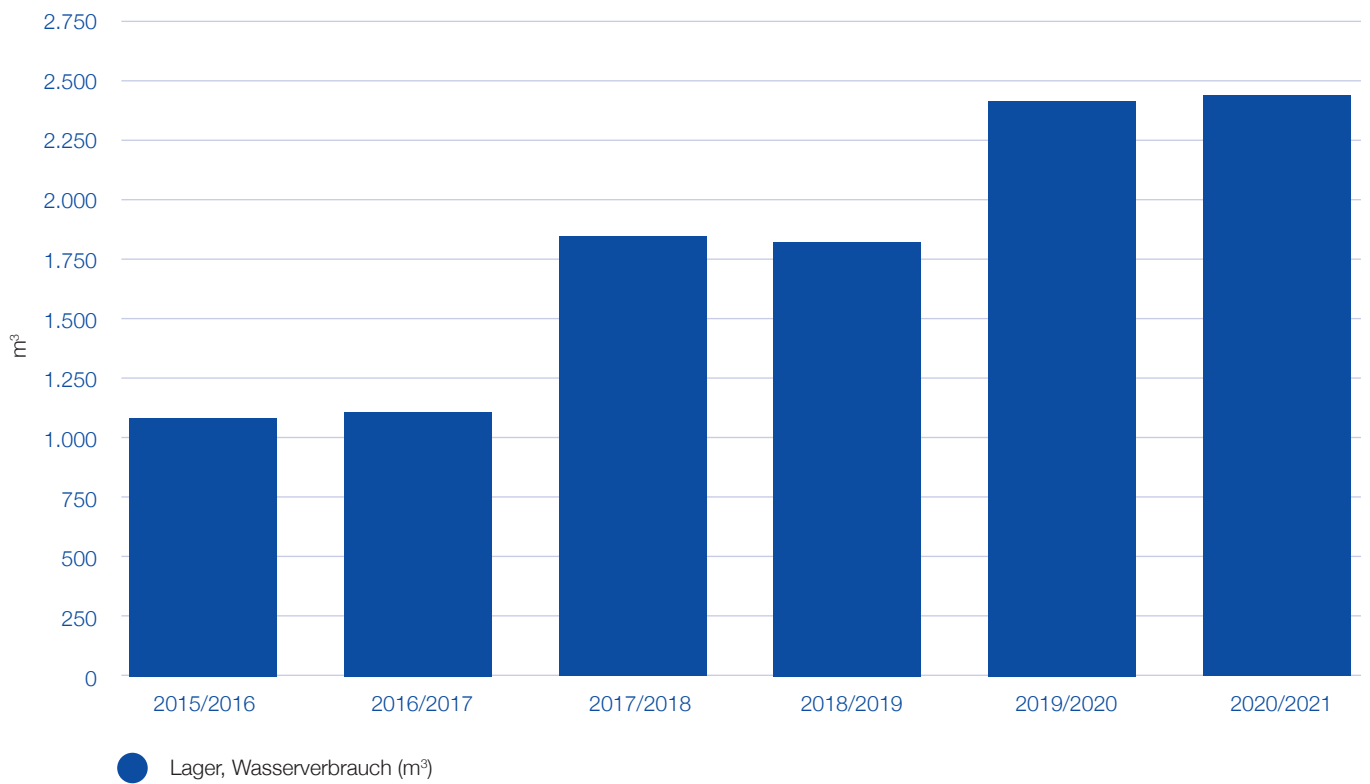
Wasserverbrauch pro Geschäftsjahr in europäischen Epson-Niederlassungen





© Jasper Gibson

Wasserverbrauch im europäischen Lager von Epson



Nachhaltigkeit in unserer Lieferkette

Als nachhaltig verantwortungsvolles Unternehmen mit eigenen Produktionsstätten sind wir bestrebt, unsere Umweltbelastung in allen Aspekten der Wertschöpfungskette zu reduzieren. Um eine negative Klimabilanz auf globaler Ebene bis 2050 zu erreichen, hat sich Epson der Umsetzung eines nachhaltigen Ansatzes verschrieben – von unseren Betriebsabläufen, Produkten und Dienstleistungen bis hin zu unseren Geschäftsbeziehungen und Lieferketten.

Epsons Verhaltenskodex für Lieferanten

Wir streben an, zu allen unseren Geschäftspartnern und Lieferanten Beziehungen aufzubauen, die für beide Seiten vorteilhaft sind. Dies tun wir, indem wir unsere Partner auffordern, die höchsten Integritäts- und Ethikstandards einzuhalten. Gleichzeitig respektieren wir ihre Autonomie und Unabhängigkeit. Epson ist wichtig, dass alle unsere Zulieferbetriebe unsere Managementphilosophie verstehen und sich an unseren Verhaltenskodex für Lieferanten halten. Dieser Kodex steht mit dem Verhaltenskodex der Responsible Business Alliance (RBA), deren Mitglied wir sind, sowie mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen im Einklang.

Die Lieferantenrichtlinie der Epson-Gruppe spiegelt internationale Anforderungen wider und soll dazu beitragen, dass unsere Zulieferbetriebe partnerschaftlich mit uns zusammenarbeiten, um Qualitäts-, Kosten- und Lieferverpflichtungen zu erfüllen. Auch die Einhaltung von Anforderungen in Bereichen wie Menschenrechte, Arbeit, Gesundheit und Sicherheit, Umwelt, Ethik, Handelskontrolle und -sicherheit sowie Informationssicherheit soll durch den Kodex gewährleistet werden. Er wird gemäß dem RBA-Verhaltenskodex regelmäßig aktualisiert und ist ein wichtiger Bestandteil unserer Beschaffungsrichtlinien. Im Laufe der 15-jährigen Geschichte der Richtlinien haben wir alle Zulieferbetriebe aufgefordert, die Anforderungen der Richtlinien zu erfüllen. Unsere wichtigsten Direktlieferanten für Produktionsmaterialien müssen eine formelle Vereinbarung zu unterzeichnen.

Überblick über die Lieferkette

Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Aspekt bei jeder durch Epson veröffentlichten Ausschreibung. Wir sind bestrebt, mit Anbietern zusammenzuarbeiten, die unsere Werte und Ziele in Bezug auf Nachhaltigkeit und ethische Praktiken teilen. Wir erwarten von ihnen, dass sie einen proaktiven Ansatz zur Nachhaltigkeit verfolgen. Lieferanten sind wichtige Partner für unsere Geschäftstätigkeit. Daher sind unsere Beschaffungsaktivitäten darauf ausgerichtet, vertrauensvolle Beziehungen zum beiderseitigen Nutzen aufzubauen, die auf Fairness, Transparenz und Respekt beruhen.

Epson bezieht Waren und Dienstleistungen aus der ganzen Welt, wobei rund 39 % unserer gesamten Beschaffungsausgaben in Japan und der Großteil der restlichen Ausgaben in Asien getätigt werden.

Geschäftsjahr 2020: Beschaffungsausgaben

Epson hat Geschäftspartnerschaften mit 1.700 Lieferanten, die uns mit Direktmaterial beliefern. Die meisten dieser Betriebe sind in Asien ansässig, wo sich unsere Hauptproduktionsstandorte befinden. Direktmaterial umfasst Produktionsmaterial und ausgelagerte Fertigung. Indirekte Materialien umfassen Fabrikverbrauchsmaterialien, Maschinen, Öffentlichkeitsarbeit, Logistik und Personal.

Beschaffungsbetrag



Direkte Materialien



Indirekte Materialien



Beschaffungsmaterial

Insgesamt werden 66 Prozent der von Epson verwendeten Materialien von direkten Materialzulieferbetrieben bezogen. Nur 34 Prozent stammen aus indirekten Quellen.

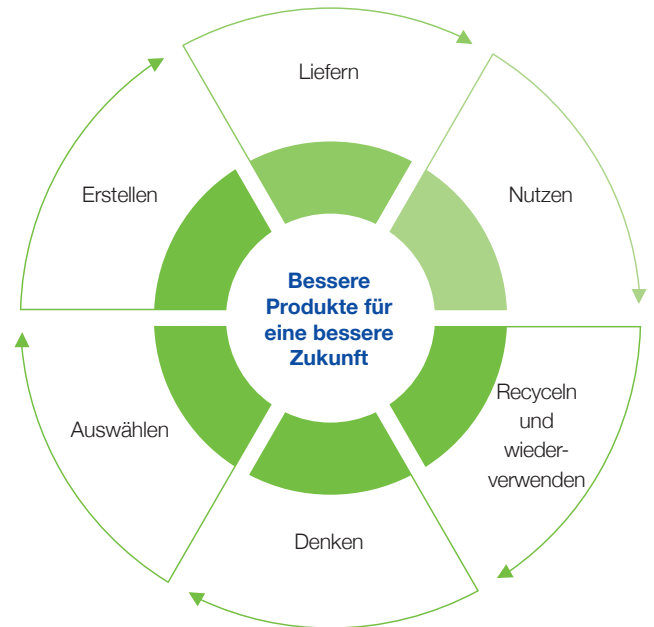
„Alle Unternehmen in der Lieferkette müssen zusammenarbeiten, um unseren großen gesellschaftlichen Herausforderungen zu begegnen. Die Industrie muss nicht nur strenge Vorschriften erfüllen, sondern auch eine verantwortungsvolle Beschaffung implementieren. Gleichzeitig ist Innovation unerlässlich, um den Kunden erschwingliche, nachhaltige Lösungen anbieten zu können. Zusammenarbeit wird der Schlüssel zum Erfolg sein.“



Estelle Augarde,
Corporate Sustainability Manager, Epson Europa

Umweltinitiativen in der Lieferkette

Epson verfolgt weltweit ehrgeizige Umweltinitiativen im Rahmen unserer Unternehmensvision Epson 25 Renewed. Wir sind bestrebt, den Ressourcenkreislauf zu dekarbonisieren und zu schließen, Umwelttechnologien zu entwickeln und Produkte und Dienstleistungen anzubieten, die die Auswirkungen auf die Umwelt reduzieren. Diese Auswirkungen frühzeitig im Lebenszyklus in der Beschaffungsphase zu reduzieren, ist ein besonders wichtiges Thema, das wir in Zusammenarbeit mit unseren Zulieferbetrieben angehen.



Sozial verantwortliche Beschaffung und Einbindung der Lieferanten

Die Einhaltung nachhaltiger Beschaffungskriterien wird jährlich überprüft. Wir bitten die Lieferanten zunächst einen Selbstbewertungsfragebogen auszufüllen. Dann werden sie basierend auf ihrem Ergebnis einer Risikostufe zugeordnet und erhalten Feedback. Wir arbeiten mit Hochrisiko-Lieferanten zusammen, um ihre Arbeit durch Überprüfungen und Audits vor Ort zu verbessern. Um das Streben nach Nachhaltigkeit zu fördern, identifizieren wir die Lieferanten die 80 Prozent des Werts der Beschaffungsausgaben von Epson ausmachen. Diese bitten wird dann, in Verbindung mit einer detaillierten CSR-Bewertung, die Menge an Wasser, Strom, Gas und anderen Quellen von CO₂-Emissionen anzugeben, die für Teile verwendet werden, die sie an Epson verkaufen. Wir arbeiten dann mit ihnen zusammen, um Verbesserungen an der Produktionslinie voranzutreiben, die den Ressourcenverbrauch verringern und die Umweltauswirkungen des Transports reduzieren.



Nachweispflicht für die verantwortungsvolle Beschaffung von Mineralien

Wir haben den „Epson Group Responsible Minerals Procedures Standard“ als internes Erhebungsprogramm für unsere gesamte Lieferkette eingeführt, um sicherzustellen, dass Epson Produkte Mineralien enthalten, die aus verantwortungsvollen Quellen stammen. Dieser Standard basiert auf den Leitsätzen für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht zur Förderung verantwortungsvoller Lieferketten für Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten, die von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) herausgegeben werden.

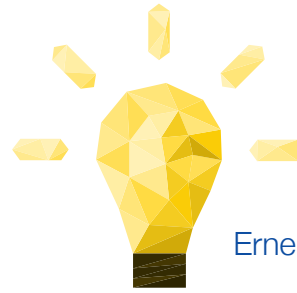
Epson führt jährlich Abfragen durch und nutzt hierfür das von der RMI (Responsible Minerals Initiative) bereitgestellte „Conflict Minerals Reporting Template“ (CMRT) und das „Cobalt Reporting Template“ (CRT). Dadurch werden Vorlieferanten von Mineralien aus Konfliktzonen (Zinn, Tantal, Wolfram und Gold; 3TG) sowie Kobalt identifiziert sowie die Hütten und Raffinerien in der Lieferkette bestimmt. Die gesammelten Informationen werden im Anschluss analysiert, um den Status der Verbesserungsprogramme der Lieferanten in Bezug auf die prioritären Mineralien zu bestätigen. Epson ergreift dann Maßnahmen auf der Grundlage der Risikostufe.

Wir stellen unseren Lieferanten u. a. auch Einweisungen in die sozial verantwortliche Beschaffung bereit, um das Verständnis der Epson-Richtlinien zu fördern. Außerdem arbeiten wir mit ihnen an der Verbesserung ihrer Datenqualität. Darüber hinaus tauschen sich unsere weltweiten Produktionsstandorte zu Entwicklungen im Bereich Konfliktrohstoffe aus. Epson wird weiterhin nur mit Zulieferbetrieben zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass die in unseren Produkten verwendeten Mineralien die Standards erfüllen, die unsere Richtlinie zur verantwortungsvollen Beschaffung von Mineralien vorgibt.

Nachhaltigkeitsinitiativen in unserem europäischen Zentrallager

In unserem europäischen Zentrallager haben wir eine Reihe von Nachhaltigkeitsinitiativen eingeführt:

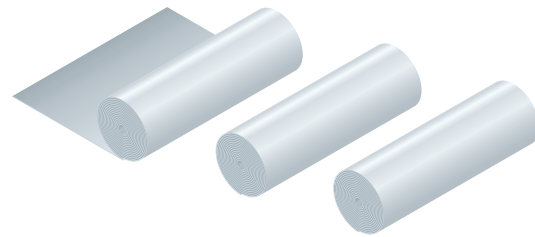
- Seit April 2021 nutzt die Anlage 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Energien
- Wir erforschen die Verwendung von umweltfreundlichem Karton, der einen Grasanteil von bis zu 30 Prozent aus schnell wachsenden Fasern enthält und bei dem die restlichen 70 Prozent aus Recyclingpapier stammen
- Wir haben den Einsatz von Plastikfolie erheblich reduziert, indem wir zwei Stretchfolienmaschinen in Betrieb genommen haben, die eine einzelne Schicht Stretchfolie über die Paletten zieht, anstelle von mehreren Schichten.



100 %
Erneuerbare Energien
im Jahr 2021

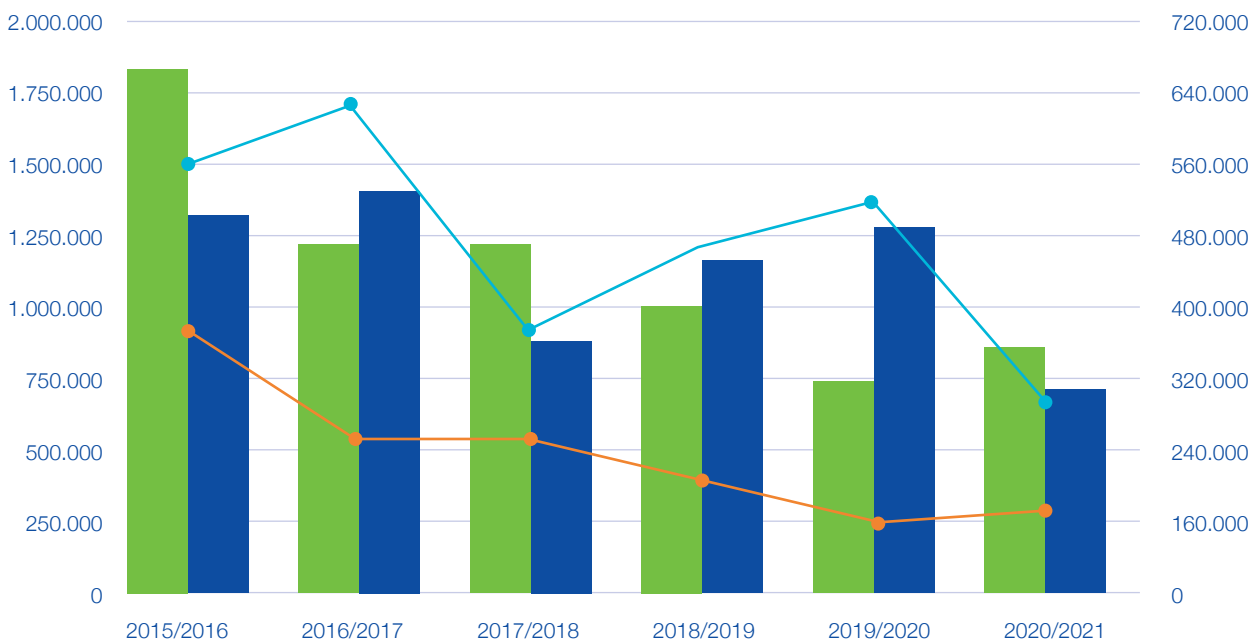
25 %
Weniger Folienabfall
im Jahr 2019

4,1 %
Weniger Folienabfall
im Jahr 2020



Die folgende Grafik bietet einen Überblick über den Strom- und Erdgasverbrauch des europäischen Lagers von Epson. Sie zeigt auch den Gesamttrückgang des Erdgas- und Stromverbrauchs des Lagers zwischen 2015 und 2021 durch die Einführung von Energieeffizienzmaßnahmen im Lager.

Strom- und Erdgasverbrauch im europäischen Lagerhaus

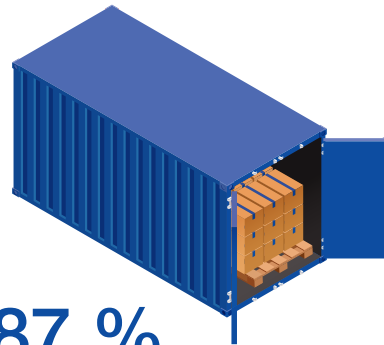


- Lager, Erdgas, kWh
- Lager, gekaufter Strom [allgemein] kWh
- Lager, Erdgas, kg CO₂e, Scope 1
- Lager, gekaufter Strom [allgemein], kg CO₂e, Scope 2

Emissionen der europäischen Lieferkette

Eingehender Transport

Epson hat den Einsatz von Containern für eingehende Lieferungen optimiert, so auch für Containerlieferungen aus Asien nach Europa. Somit konnten wir den Einsatz von Containern deutlich reduzieren.



87 %

Versand in 12 Meter hohen würfelförmigen Containern (höhere Beladung)

Gesamtzahl der Container jährlich

	Gesamtsumme
GJ 2018	6.383
GJ 2019	6.185
GJ 2020	5.671

Sobald eingehende Lieferungen den Rotterdamer Hafen erreichen, werden die Schiffscontainer in unser Zentrallager in Bedburg in Deutschland transportiert. Epson reduzierte die LKW-Nutzung für diese Reise und entschied sich stattdessen für die Bahn (70 %) und Binnenschiffe (28 %). Nur noch 2 Prozent des Transports finden per LKW statt. Diese Veränderungen führten zu einer deutlichen Reduzierung der Logistik-Emissionen von Epson in Europa. Wir überprüfen derzeit unser Palettiersystem, um unseren LKW-Einsatz weiter zu optimieren und den Bedarf an Straßentransporten sowie die damit verbundenen Emissionen weiter einzuschränken.



70 %
Bahn

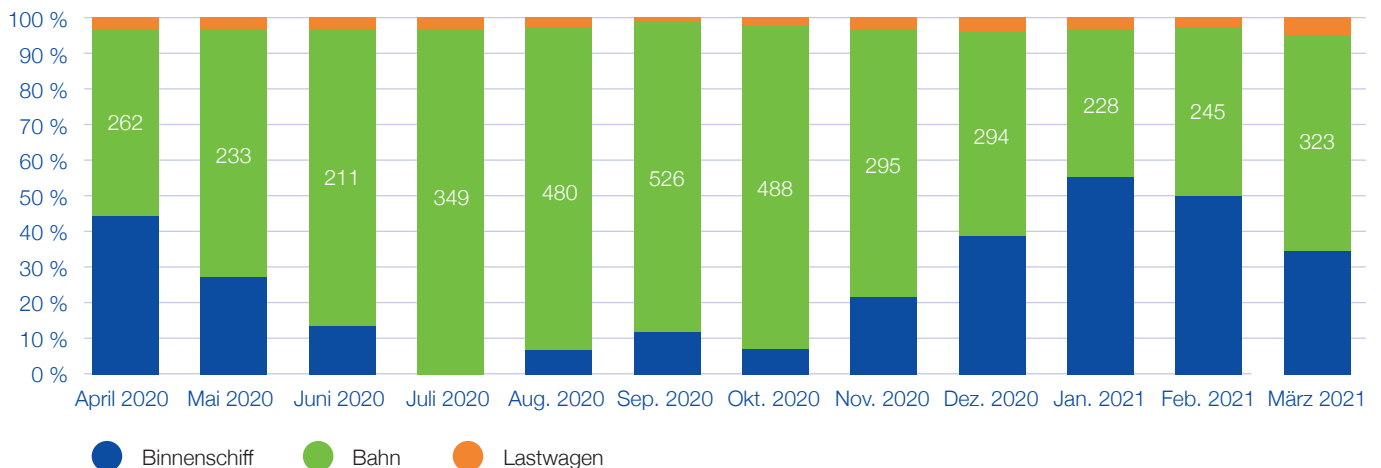


28 %
Binnenschiff



2 %
Lastwagen

Verkehrswege für den Transport von Importen vom Rotterdamer Hafen zum Zentrallager von Epson im Geschäftsjahr 2020



Unternehmensbewertungen und Zertifizierungen

Aufnahme in die prestigeträchtigen CDP-A-Listen

Zum ersten Mal wurde Epson in die renommierte „Corporate Sustainability A-List“ von der weltweit einflussreichen gemeinnützigen Umweltorganisation CDP für seine führende Rolle bei der Bekämpfung des Klimawandels und dem verantwortungsvollen Umgang mit Wasser aufgenommen.

Auszeichnung für die Einbindung der Lieferkette im Kampf gegen den Klimawandel

CDP zeichnete Epson als ein weltweit führendes Unternehmen zum zweiten Mal in Folge für die Zusammenarbeit mit seinen Zulieferern im Bereich des Klimawandels aus. Hierfür erhielt Epson einen Platz auf dem Supplier Engagement Leaderboard.

Epson erreicht zum zweiten Mal den EcoVadis Platin-Status - nach drei aufeinander folgenden Jahres Gold-Status

Epson erhielt von der unabhängigen Plattform EcoVadis zum zweiten Mal in Folge den Platin-Status für seine allgemeinen Nachhaltigkeitsmaßnahmen. Damit gehört Epson zu den obersten ein Prozent in der Computer- und Peripheriegeräteeindustrie. Diese Bewertung ermöglicht es unseren Kunden, mit Vertrauen bei Epson zu kaufen. Sie können sicher sein, dass unsere Heat-Free-Technologie sie nicht nur bei ihren eigenen Nachhaltigkeitszielen unterstützt, sondern dass wir auch die höchsten Arbeits-, Menschenrechts- und Sozialstandards einhalten.

Epson-Standorte erhalten Platin bei RBA-Audits für sozial verantwortliche Fertigung

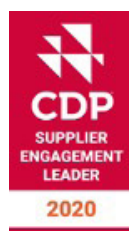
Die Responsible Business Alliance (RBA) ist die weltweit größte Industrievereinigung, die sich für die Einhaltung von CSR-Zielen in globalen Lieferketten engagiert und sich zudem für die Rechte und das Wohlergehen von Arbeitnehmer:innen und sozialen Gemeinschaften einsetzt. Die Zertifizierung zeichnet Fabriken und Standorte auf der ganzen Welt aus, die in ihren Produktionsprozessen die höchsten Standards der sozialen Verantwortung von Unternehmen erfüllen und sich auf faire Arbeitsbedingungen, Menschenrechte und Nachhaltigkeit konzentrieren. Im Jahr 2020 erreichten zwei Epson-Fabriken (Indonesien und Malaysia) beim RBA-Audit den Platin-Status - die höchste Anerkennungsstufe.

Environmental Communication Awards 2021 - Auszeichnung für Epsons Nachhaltigkeitsbericht

Epsons globaler Nachhaltigkeitsbericht 2020 erhielt den Preis für Exzellenz in der Kategorie Kommunikation über Umweltmaßnahmen der Environmental Communication Awards 2021, einem Programm, das gemeinsam vom Umweltministerium der japanischen Regierung und dem Global Environmental Forum unterstützt wird. Der Bericht behandelte die Umweltvision 2050 sowie die Epsons TCFD-Konformität und präsentierte umfangreiche Daten, Produkt- und Servicebeispiele.

ISO 9001 und 14001

Epson betreibt sein Qualitäts- und Umweltmanagementsystem in Übereinstimmung mit den internationalen Standards ISO 9001 und ISO 14001 und implementiert einen Planungs- und Kontrollzyklus, um kontinuierliche Verbesserungen zu erreichen. Alle europäischen Vertriebsgesellschaften von Epson sind nach beiden ISO-Standards zertifiziert.



Zum 18. Mal in Folge in die FTSE4Good Index Series aufgenommen

Epson wurde zum 18. Mal in Folge in die FTSE4Good Index Series aufgenommen. Die FTSE4Good Index-Serie misst die Leistung von Unternehmen, die starke Umwelt-, Sozial- und Governance-Praktiken (ESG) aufweisen. Die Aufnahme in den Index bestätigt Epsons Engagement für Umwelt und Gesellschaft. Die Anerkennung durch unabhängige Dritte zeigt, dass wir ein nachhaltiges Unternehmen sind.

Epsons Projektoren sind „TCO Certified“

Epsons Produktionsstandort für Projektoren auf den Philippinen wurde im Rahmen des „TCO Certified“-Audits erfolgreich im Hinblick auf die Einhaltung strenger sozialer und ökologischer Kriterien zertifiziert. „TCO Certified“ ist seit mehr als 25 Jahren eine führende globale Nachhaltigkeitszertifizierung für IT-Produkte. Zu den Kriterien gehören sozial- verantwortliche Herstellung, Umweltauswirkungen, Gesundheit und Sicherheit der Anwender:innen sowie ergonomisches Design.

EU-Öko-Audit

Das EU-Öko-Audit (Eco-Management and Audit Scheme, EMAS) ist ein von der Europäischen Kommission entwickeltes Premium-Management-Instrument für Unternehmen und andere Organisationen zur Bewertung, Berichterstattung und Verbesserung ihrer Umwelleistung. EMAS ist für jede Art von Organisation geeignet. Das Umweltmanagementsystem umfasst alle Wirtschafts- und Dienstleistungssektoren und ist weltweit anwendbar.

Epson tritt der RE100 bei

Epson schloss sich im April 2021 der RE100 an, einer globalen Initiative, die die einflussreichsten Unternehmen der Welt zusammenbringt, um den Übergang zu 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Energien voranzutreiben. Dies folgte der Ankündigung im März 2021, dass weltweit alle Konzernstandorte⁴ ihren Strombedarf bis 2023 zu 100 Prozent aus Ökostrom decken werden.

Der Wechsel zu erneuerbaren Energien ist ein wichtiger Meilenstein in der Epson Umweltvision 2050, die unser Engagement umfasst, CO₂-negativ zu werden und vollständig auf die Verwendung nicht-erneuerbarer Rohstoffe zu verzichten. Dies soll durch ein Programm zur Dekarbonisierung, das Schließen von Ressourcenkreisläufen, die Reduzierung der Umweltbelastung durch unsere Kunden und die Entwicklung innovativer Umwelttechnologien umgesetzt werden.

Der Beitritt zu dieser wichtigen Initiative drückt nicht nur unser starkes Engagement für 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Energien und das Erreichen der Ziele des Pariser Abkommens aus, sondern ermutigt auch unsere Kunden und Geschäftspartner, es uns gleichzutun. Wir hoffen, diese Gelegenheit nutzen zu können, um mit Partnern in aller Welt zusammenzuarbeiten und ihnen dabei zu helfen, dies zu erreichen.

Partnerschaften mit externen Organisationen

Epson ist Mitglied der folgenden Organisationen, die eine nachhaltige Beschaffung durch Branchenkooperationen fördern:

- Responsible Business Alliance (RBA)
- Die Japan Electronics and Information Technology Industries Association (JEITA), CSR-Ausschuss

Epson ist Mitglied der folgenden Organisationen, die eine verantwortungsvolle Beschaffung von Mineralien und die Zusammenarbeit fördern, um den Einsatz von Fragebögen zu Konfliktrohstoffen in der Lieferkette voranzutreiben:

- Die Responsible Minerals Initiative (RMI)
- Die Responsible Minerals Trade Working Group der Japan Electronics and Information Technology Industries Association (JEITA).



⁴ „Alle Standorte“ ausgenommen Mietobjekte und Verkaufsbüros usw., bei denen die Strommenge nicht ermittelt werden kann.



Rob Clark, Senior Vice President Epson EMEAR

Technologien für Nachhaltigkeit

Technologische Herausforderungen der Zukunft meistern

Während die Pandemie einen gesellschaftlichen Wandel in der Art und Weise, wie wir leben und arbeiten, beschleunigt hat, eröffnen sich für die nachhaltigen Technologien von Epson in den Bereichen Druck, Fertigung, visuelle Kommunikation und Lifestyle neue Möglichkeiten.

Beim Drucken spielt unsere einzigartige PrecisionCore Micro Piezo Tintenstrahltechnologie eine große Rolle bei der Reduzierung der Umweltbelastung von Unternehmen. Unsere Heat-Free-Druckkopftechnologie reduziert den Stromverbrauch im Vergleich zu Laserdruckern um mehr als 80 Prozent, benötigt weniger Verbrauchsmaterialien, ist weniger verschwenderisch und viel einfacher zu warten. Wenn alle europäischen Unternehmen auf die Tintenstrahltechnologie von Epson umsteigen würden, könnten wir 1 Milliarde kWh pro Jahr einsparen, was einer Energieeinsparung im Wert von 151 Millionen Euro entspricht, und vor allem die CO₂-Belastung um über 410.000 Tonnen CO₂⁵ reduzieren. Um dieses Volumen zu absorbieren, wären 18 Millionen Bäume pro Jahr erforderlich.

⁵ Berechnet unter Verwendung der Standardumrechnung von 0,233 kg CO₂e pro kWh Strom.

Unser EcoTank-Tintenstrahldrucker hält bereits jetzt sein nachhaltiges Versprechen. EcoTank verwendet keine Patronen – wodurch die Umweltauswirkungen der Produktion, des Versands und der Entsorgung wegfallen und nur ein Zehntel des Abfalls herkömmlicher Druckermodelle verursacht wird. So konnten wir durch den Verkauf von über 60 Millionen patronenfreien EcoTank-Druckern weltweit bis heute rund 1,6 Millionen Tonnen Verbrauchsmaterialien auf Kunststoffbasis einsparen.

Epson ist Vorreiter bei nachhaltigeren Lösungen für die Mode- und Bekleidungsindustrie. Diese Industrie ist für 20 Prozent des weltweiten Abwasseraufkommens und 10 Prozent der globalen CO₂-Emissionen verantwortlich. Die regionale Bereitstellung von Mode mit mehr On-Demand-Digitaldruck kann bis zu 4 kg CO₂ pro Artikel einsparen. Unsere digitalen Textildrucker reduzieren den Wasserverbrauch um bis zu 90 Prozent und den Energieverbrauch um bis zu 30 Prozent.

Unsere bedarfsgerechten Tintenstrahl-Etikettendrucker können Unternehmen erhebliche Mengen an Energie sowie an Material- und Tintenabfall einsparen und den Etikettierbetrieb weitaus effizienter und nachhaltiger gestalten. Neue unabhängige Untersuchungen deuten darauf hin, dass bei einer Umstellung auf bedarfsgerechte Tintenstrahl-Etikettierung jedes Jahr Energieeinsparungen von 28,7 Millionen kWh erzielt werden könnten. Dies entspricht der Beleuchtung von 95.960 Haushalten und einer Reduzierung von 6,7 Millionen Tonnen CO₂.

Der bedarfsgerechte Tintenstrahldruck kann außerdem 180 Millionen Quadratmeter Etikettenabfall vermeiden. Dies entspricht einer Fläche von 25.264 Fußballfeldern und würde den Tintenabfall um schätzungsweise 619 Tonnen reduzieren.

Visuelle Kommunikation, das heißt der Einsatz von Projektoren in Videokonferenzen und im Bildungsbereich, ist ebenfalls ein Bereich, in dem Epson als Weltmarktführer zur Nachhaltigkeit beitragen kann. Während sich Arbeitsplätze in virtuelle Zentren umorganisieren und Regierungen versuchen, die Bildung für abgelegene Gemeinden zu verbessern, nimmt der Bedarf an effektiver visueller Kommunikation zu. Unsere Ultrakurzstanz-Projektoren verbessern die Zugänglichkeit im Klassenzimmer, während unsere Dokumentenkameras neue virtuelle Lehrmethoden unterstützen. Epson-Projektoren sind darauf ausgelegt, den Stromverbrauch zu reduzieren und die Lebensdauer der Lampen zu verlängern. Die Light Optimizer-Funktion passt die Lampenhelligkeit automatisch an das projizierte Bild an, so dass der Stromverbrauch bei der Projektion dunkler Bilder um bis zu 27 Prozent reduziert wird. Der Eco-Modus kann den Stromverbrauch sogar um bis zu 29 Prozent senken.

Auch andere Bereiche unseres Geschäfts, wie beispielsweise Fertigungslösungen, erweisen sich als nachhaltige Optionen. Während sich die Volkswirtschaften langsam erholen, führt der verstärkte Einsatz lokaler Automatisierung zu einer geringeren Abhängigkeit von der CO₂-intensiven Offshore-Produktion.

Roboter erfüllen die Anforderung einer sicheren, sozial distanzierten Produktion und ermöglichen gleichzeitig den Menschen, sich auf kreativeres Arbeiten zu konzentrieren.

Die Pandemie hat auch neue und nachhaltigere Anwendungen für unsere Technologien beschleunigt. Unsere Multimedia-Brillen für die erweiterte Realität von Moverio lösen die Herausforderung, Geschäfte an einem virtuellen Arbeitsplatz mit Unternehmen in ganz Europa zu tätigen. Moverio-Brillen werden für die technische Fernunterstützung eingesetzt und reduzieren die Notwendigkeit von Geschäftsreisen und persönlichen Treffen erheblich.

Wir sind stolz darauf, dass wir dieses Jahr den ersten Verkauf von PaperLab in Europa ankündigen können – die weltweit einzige sichere Papier-Recyclingmaschine für Büros, die den Ressourcenkreislauf schließt, indem sie altes Papier praktisch ohne Wasser in neues Papier umwandelt. Darüber hinaus eröffnet unsere Trockenfasertechnologie, auf der Paperlab basiert, neue Möglichkeiten für natürlich gewonnene (kunststofffreie) Materialien. Solche Werkstoffe gehen mit zahlreichen Anwendungen in der Herstellung, Logistik und Verpackung einher.

Mit Blick auf die Zukunft arbeitet Epson mit Partnerunternehmen an der Entwicklung von Biomasse-Kunststoffen zusammen. Die Förderung der weitläufigeren Verwendung von Biomasse-Kunststoffen wird zur Dekarbonisierung der Gesellschaft beitragen, indem Harze auf Basis fossiler Brennstoffe ersetzt werden. So können Umweltauswirkungen eingeschränkt und die Kohlendioxidemissionen verringert werden. Epson ist Teil eines Konsortiums zur Entwicklung von Pararesin, einem flexiblen Kunststoff aus Biomasse, der in der Fertigung eine Reihe von Anwendungen hat. Ziel des Konsortiums ist es, bis 2030 jährlich 200.000 Tonnen Biomasse-Kunststoff liefern zu können.

Epson wird die Entwicklung von Technologien und Initiativen vorantreiben, die seinen Kunden dabei helfen, ihre Ziele zu erreichen und ihr CO₂-Aufkommen zu reduzieren.

Epson ist für alle diese neuen Herausforderungen bestens gerüstet. Nachhaltigkeit liegt in unserer DNA. Unsere japanischen Wurzeln basieren auf einer starken Tradition, aus endlichen Ressourcen außergewöhnliche Produkte herzustellen. Fast 80.000 Mitarbeitenden auf der ganzen Welt teilen unser Engagement für Nachhaltigkeit. Die Möglichkeiten eines einzelnen Unternehmens sind immer begrenzt. Daher ist eine enge Zusammenarbeit und Partnerschaft mit gleichgesinnten Unternehmen und Menschen erforderlich, die unsere Vision teilen, mehr Nachhaltigkeit zu erreichen, Gemeinschaften zu bereichern und unsere Lebensqualität zu verbessern.

Heat-Free-Tintenstrahltechnologie

Tintenstrahl drucker von Epson sind die Zukunft des nachhaltigen Drucks. Unsere preisgekrönte Heat-Free-Technologie verbraucht weniger Energie und verursacht weniger CO₂ als herkömmliche Lasertechnologien.

Wir haben uns zu 100 Prozent unserer Heat-Free-Tintenstrahltechnologie verschrieben. Unsere firmeneigene PrecisionCore-Piezotechnologie bildet die Grundlage für alle Epson Tintenstrahl drucker in den Bereichen Privat-, Büro-, Gewerbe- und Industriedruck und unterscheidet uns von anderen Herstellern.

Thermischer Tintenstrahl druck und alle Lasertechnologien benötigen während des Druckprozesses Wärme. Dies bedeutet, dass es Zeit braucht, bis sich die Tinttemperatur erwärmt und abgekühlt hat. Das erschwert, Tinte kontinuierlich mit hoher Geschwindigkeit auszustößen. Im Gegensatz dazu benötigt die Piezotechnologie von Epson keine Wärme – es gibt also keine Wartezeit für das Aufheizen und Abkühlen – und die Tinte wird kontinuierlich mit hoher Geschwindigkeit ausgestoßen. Keine Wärme bedeutet auch, dass die Epson-Technologie weniger Energie verbraucht und weniger CO₂ verursacht.

Die Druckindustrie muss auf bessere, nachhaltigere Technologien umstellen. Da die Heat-Free-Tintenstrahltechnologie von Epson aus rein technischer Sicht nachhaltiger ist als Lasertechnologie, sind wir der Überzeugung, dass sie die ideale Lösung bereitstellt und Unternehmen, die nach nachhaltigen Drucklösungen suchen, erhebliche Vorteile bietet.

Höhere Leistung, weniger Verbrauchsmaterialien

Unsere Tintenstrahl-Multifunktionsdrucker (MFPs) mit austauschbaren Tintenbeuteln für Firmen reduzieren die Anzahl der benötigten Verbrauchsmaterialien und den Verpackungsanteil. Für den Druck von 75.000 Schwarzweiß- und 50.000 Farbseiten über einen Zeitraum von 5 Jahren (bei einem monatlichen Druckvolumen von 2.100 Seiten: 1.500 Schwarzweiß- und 600 Farbseiten) werden nur 9 Epson-Tintenpakete benötigt. Derselbe Output würde bei einem Laserdrucker 44 Tonerkartuschen erfordern⁶.

Vorteile der Heat-Free-Technologie:

- Bis zu 83 % weniger Stromverbrauch und CO₂-Emissionen als vergleichbare Laserdrucker
- Weniger Verschleißteile bedeuten eine geringere Umweltbelastung
- Weniger Eingriffe erhöhen die Produktivität
- Zuverlässiges Drucken mit hoher Geschwindigkeit

Unsere Produkte werden unabhängig von Labors wie DataMaster und Keypoint Intelligence getestet und verifiziert. Dadurch möchten wir sicherstellen, dass sie eine qualitativ hochwertige und zuverlässige Leistung liefern, die sowohl für öffentliche als auch für private Organisationen geeignet ist.



⁶ Ein Vergleich des HP Colour LaserJet Pro M477dw mit dem WF-C579R auf Grundlage der vom Hersteller veröffentlichten Daten zur Ergiebigkeit.

Echten Kundenmehrwert schaffen

Wechsel zu Epson spart Gruber Logistics 10 Tonnen CO₂-Emissionen

Gruber Logistics ist ein Familienunternehmen mit über 1.000 Mitarbeitenden. Das 1936 in Bozen (Italien) gegründete Unternehmen setzt sich für die Qualität seiner Dienstleistungen, kontinuierliche Innovation und nachhaltige, verantwortungsvolle Entscheidungen bei seiner Geschäftstätigkeit ein.

Entsprechend dieser Philosophie sieht Gruber Epson als die richtige Lösung für seine Bedürfnisse. Das Unternehmen setzt seine große Druckerflotte – 80 Geräte in seinen italienischen und 50 in seinen weiteren europäischen Niederlassungen – ein. Sie umfasst eine Reihe von Epson WorkForce-Modellen, die seine Produktivitätsanforderungen erfüllen und Umweltvorteile wie Energieeinsparungen sowie niedrigere Kosten bieten. In fünf Jahren wird das Unternehmen seinen CO₂-Ausstoß um 10.000 kg und seinen Stromverbrauch um 31.000 kWh reduziert haben, und somit 5.000 Euro einsparen.

„Eines der Schlüsselemente bei der Auswahl dieser Drucker ist Nachhaltigkeit. Sie macht aus zwei Gründen einen Unterschied: Arbeitssicherheit und Energieeinsparung. Insbesondere haben wir festgestellt, dass ein Epson-Drucker im Vergleich zu Mitbewerbern Energieeinsparungen von rund 83 Prozent bietet. Und die geht mit einer erheblich reduzierten Umweltbelastung sowie einem indirekten wirtschaftlichen Nutzen einher.“

Andrea Condotta

Public Affairs & Innovation Manager, Gruber Logistics



Maßgebliche

Verbesserung der
Druckqualität



31.000 kWh

eingespart



10.000 kg

CO₂

eingespart

Pixvert halbiert mit Epson seine Stromrechnung

Bernadette und Philippe Leurs haben während ihrer langen Karriere als Schulfotografen eine Reihe von technologischen Revolutionen erlebt. Sich diesen kontinuierlich anzupassen hat maßgeblich zu ihrem Erfolg beigetragen. Als Teil dieser Reise haben sie sich für drei Epson SureLab SL-D3000-Geräte entschieden. Der Wechsel von einem herkömmlichen Nasslabor zu diesem energieeffizienten Trockenlabor von Epson bedeutet, dass sie deutlich weniger Energie verbrauchen und keine Wasserversorgung, keinen Luftfilter und keine Chemikalien benötigen – was Umweltbelastung und Kosten reduziert.

„Da wir uns der persönlichen Umweltauswirkungen sehr bewusst sind (jeder trägt nach seinen Möglichkeiten dazu bei, die Auswirkungen auf den Planeten zu begrenzen), haben wir uns für den Epson Surelab D3000 entschieden. Bei einem Verbrauch von rund 12.000 m² Papier hat dies erhebliche ökologische Auswirkungen.“

Philippe Leurs

Gründer von Pixvert



6 Tonnen

Verbrauchsmaterial
eingespart



50 %

geringere
Stromrechnung



0 Liter

Wasserverbrauch

Energieeffizienz mit EcoTank

Gemischte oder hybride Arbeitsmodelle werden zur neuen Normalität. Dies bedeutet aber, dass Mitarbeitende mit den richtigen Hilfsmitteln ausgestattet werden müssen, um sowohl im Büro als auch in ihrer häuslichen Umgebung produktiv und nachhaltig arbeiten zu können.

Epson EcoTank-Drucker sind die ideale Lösung für Unternehmen, um den individuellen Anforderungen ihrer Mitarbeitenden gerecht zu werden. Ein EcoTank-Drucker unterscheidet sich in einem Punkt grundlegend von Druckern mit Tintenpatronen. EcoTank-Drucker werden über die integrierten großvolumigen Tintentanks mit Tinte versorgt. Sie brauchen keine Tintenpatronen auszutauschen. Sie haben bereits ab Inbetriebnahme genügend Tinte, um bis zu 14.000 Seiten zu drucken⁷ – das spart 90 Prozent der Tintenkosten, macht häufiges Wechseln der Patronen überflüssig und reduziert den Kunststoffverbrauch.

Epson war das erste Unternehmen, das diese Tintentank-Technologie auf den Markt brachte. Wir ebneten ihr den Weg. Indem wir die Modelle und die Technologie in den letzten elf Jahren immer weiter verbessert haben, sind wir die Nr. 1⁸ auf dem Markt geblieben. Von der ersten bis zur vierten Generation der EcoTank-Drucker haben wir im Laufe der Jahre erfolgreich 182.665 Tonnen kg CO₂ an Verbrauchsmaterial aus Kunststoff eingespart⁹.



Epson EcoTank wird zum Drucken von Fotos verwendet

Zusätzliche Flexibilität bietet unser ReadyPrint-Abonnement-Druckservice, der neue Tinte direkt an die Kunden liefert. Die Auswahl an flexiblen Druckplänen bedeutet, dass Sie nie zu wenig oder zu viel auf Lager haben, da die Tintenfüllstände überprüft und Tinte nachgeliefert wird, sobald sie zur Neige geht.

Reduzierung des Stromverbrauchs

CO₂-neutrale Produktion ab 2023⁹

RE100 | CLIMATE GROUP

Sozial verantwortliche Produktion

Responsible Business Alliance
Advancing Sustainability Globally

Heat-Free-Technologie

Weniger Verbrauchsmaterialien

Langlebiger Druckerkopf

Nachfüllen/Tanks

⁷ Basierend auf Berechnungen von Epson erfordert der EcoTank-Schwarzweißdrucker für den Druck von 100.000 Seiten die Entsorgung von durchschnittlich 85 Prozent weniger Verbrauchsmaterial aus Kunststoff als vergleichbare DIN A4 SW-Laserdrucker mit einem Druckvolumen von 1 bis 20 Seiten/Min.

⁸ Die Höhe der Reduzierung der CO₂-Emissionen durch Verbrauchsmaterial wurde berechnet, indem die kumulierte Anzahl der bis August 2020 verkauften Tintenflaschen mit der Anzahl der Tintenpatronen, die zum Drucken der gleichen Menge erforderlich sind, verglichen wurde. Diese Werte wurden dann in CO₂-Äquivalente umgerechnet. Die CO₂-Emissionen wurden basierend auf den Bewertungsbedingungen von Epson berechnet, die die Auswirkungen der Verbrauchsmaterialien und der Teileherstellung berücksichtigen. Tatsächliche CO₂-Emissionen variieren je nach Betriebsbedingungen.

⁹ Umstellung auf 100 % erneuerbaren Strom in der gesamten Epson-Gruppe bis 2023.

Umwelteinsparungen durch bedarfsgerechte Etikettierung

Der Etikettendruckmarkt durchläuft einen rasanten Wandel, da nun neue digitale Technologien die wachsende Nachfrage der Verbraucher nach Personalisierung und Just-in-Time-Lieferung decken.

Die digitale Transformation ebnet den Weg für einen weitaus nachhaltigeren Ansatz und ersetzt den analogen Druck durch bedarfsgerechte Etikettierung im eigenen Betrieb.

Der on-demand Tintenstrahl-Farbetikettendruck ist heute die nachhaltigste und betrieblich effizienteste Wahl. Er beseitigt die traditionellen Probleme der Überproduktion mit thermischen Druckverfahren und vermeidet Verzögerungen, Unterbrechungen, Verschwendung und andere Unannehmlichkeiten. Schluss mit der Vorratshaltung vorgedruckter Etiketten, mit Produktionsausfällen, Engpässen oder verspäteten Lieferungen. Diese Technik verbessert die visuelle Identifikation, Effizienz und Flexibilität.

Neue Untersuchungen des unabhängigen Beratungsunternehmens Smithers zeigen auf, wie europäische Unternehmen dank bedarfsgerechter Etikettierung mit Tintenstrahldruckern erhebliche Mengen an Strom und Abfall bei Material und Tinte einsparen sowie ihre Etikettierungsvorgänge bedeutend effizienter und nachhaltiger gestalten können¹⁰.

Wenn europäische Unternehmen auf bedarfsgerechte Tintenstrahl-Etikettierung umstellen, könnten jedes Jahr Energieeinsparungen von 28,7 Millionen kWh erzielt werden,

was der Beleuchtung von 95.960 Haushalten und einer Einsparung von 6,7 Millionen Tonnen CO₂¹¹ entspricht.

Durch bedarfsgerechten Tintenstrahl-Druck lassen sich auch bis zu 180 Millionen Quadratmeter Etikettenabfall vermeiden, was einer Fläche von 25.264 Fußballfeldern gleichkommt. Die Menge unnötig verbrauchter Tinte reduziert sich um schätzungsweise 619 Tonnen, was dem Gewicht von 41 Doppeldeckerbussen entspricht.

Der Wechsel von der analogen zur bedarfsgerechten Etikettierung am Standort könnte Unternehmen dabei helfen, ihre Nachhaltigkeitsanforderungen auf folgende Weise zu erfüllen:

- Die Tintenstrahltechnik ist ein weitaus weniger energieintensives Verfahren und benötigt nur 1 Prozent der Energie für die gleiche bedruckte Fläche.
- Tintenstrahl-Druck kann Betriebs- und Kosteneffizienz bieten, die die Arbeitslebensdauer verbessert wird.
- Innovative Tintenstrahl-Technologie reduziert den Etikettenabfall und die Ausmusterung von Lagerbeständen.
- Bedarfsgerechter Druck bedeutet eine erhebliche Reduzierung von Abfallmaterialien im Vergleich zu herkömmlichen Thermodruckverfahren.



Drucker der ColorWorks C6000-Serie mit einer Auswahl an Getränkeflaschen, die mit vollfarbigen, maßgeschneiderten Etiketten bedarfsgerecht gedruckt wurden

¹⁰ Alle in der Veröffentlichung enthaltenen Zahlenangaben wurden von Smithers bereitgestellt unter Verweis auf das White Paper „Sustainability in Label Printing“ (Nachhaltigkeit beim Etikettendruck) vom Mai 2021.

¹¹ Berechnet unter Verwendung der Standardumrechnung von 0,233 kg CO₂e pro kWh Strom.






Textildruck: Nachhaltige Zukunft

Eine neue Generation an Designern konzentriert sich immer mehr auf Nachhaltigkeit, ethische Produktion und regionale Beschaffung. Designer:innen und Hersteller von Kleidung setzen auf die digitale Textilproduktion als nachhaltigste Wahl, da der Digitaldruck im Vergleich zu herkömmlichen Textildruckverfahren deutlich weniger Wasser und Energie verbraucht.

Zu den nachhaltigen Vorteilen der digitalen Textiltechnologie gehören auch niedrigere Produktionskosten und die Flexibilität, kleine Auflagen individualisieren zu können. Das führt zu mehr Kontrolle, weniger Abfall, reduziertem Wasserverbrauch und einer deutlich geringeren Umweltbelastung.

Lokal produzierter bedarfsgerechter Druck bedeutet auch eine große Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks, da das Produkt nicht mehr aus weiten Entfernungen versandt oder transportiert werden muss. Unternehmen können Dye-Sublimationsdruck- und Pigmenttextilien vor Ort entwerfen sowie direkt und deutlich kostengünstiger drucken. Durch den internen und bedarfsgerechten Betrieb können Hersteller die Umweltprobleme vermeiden, die mit traditionellen Färbeprozessen und hohen Bestellmengen verbunden sind.

Die Transformation der Textilindustrie wird durch neue Produktreihen der Epson Direct-To-Garment (DTG)- und Dye-Sublimationsdrucker unterstützt. Am oberen Ende der Produktion stehen auch Digitaldrucklösungen für die industrielle, groß angelegte, schnelle Textilproduktion zur Verfügung.

Traditioneller Druck		Digitaldruck Monna Lisa
Keine Vorbehandlung	 Vorbehandlung	Stoffbehandlung mit Preen zur Gewährleistung lebendiger Farben und präziser Konturen oder individueller Lösungen
Farbtrennung Gravur	 Farbmanagement	Dieser Schritt ist nicht erforderlich
Vorbereitung der Druckpaste Reinigung und Aufbewahrung von Sieb/Zylinder Entsorgung von Druckpaste/Wasser	 Musterdruck	Monna-Lisa-Serie
Vorbereitung der Druckpaste Reinigung und Aufbewahrung von Sieb/Zylinder Entsorgung von Druckpaste/Wasser	 Multifunktionsdruck	Monna-Lisa-Serie
Bedampfung/Reinigung/Veredelung Keine Bedampfung und Reinigung beim Druck mit Pigmenten erforderlich	 Nachbehandlung	Bedampfung/Reinigung/Veredelung Keine Bedampfung und Reinigung beim Druck mit Pigmenttinten erforderlich

Epsons Monna Lisa Evo Tre hat sich zu einem Industriestandard für hochwertigen Druck in einer Vielzahl von Bereichen entwickelt, von Haute Couture und Fast Fashion bis hin zu Accessoires, Heim- und Sportbekleidung. Ein einziger Drucker kann viele verschiedene Tintenarten verarbeiten, auf nahezu jede Art von Stoff drucken und die einfachsten oder komplexesten Designs mit kompromissloser Qualität, Geschwindigkeit und Wiederholbarkeit reproduzieren.

Beim Vergleich eines Produktionszyklus mit der Monna-Lisa-Serie und einem mit einer Rotationspresse ergibt sich eine deutliche Reduzierung des Wasserverbrauchs (-27 %), was zwei wichtige Umweltvorteile hat:

- Weniger Abwasser wird in Kläranlagen geleitet
- Der Energiebedarf für die Wassererwärmung wird reduziert
- Bei digitalen Prozessen wird deutlich weniger Energie benötigt Das konventionelle Rotationsystem produziert 139,56 kg CO₂-Äquivalente, während das digitale System 85,66 kg CO₂-Äquivalente erzeugt.

Quelle: TSC Booklet 3. Digitaldruck und Nachhaltigkeit. Italien, 2017. Vergleich zwischen Druck auf 1.000 Metern Stoff mit der Monna-Lisa-Serie und mit einer Rotationspresse in einer Druckerei mit beiden Technologien.



Die Monna Lisa ML-64000 auf der ITMA

Epson Monna Lisa Evo Tre printer





Distanzunterricht

Projektionslösungen, die die Umweltbelastung minimieren

Die Pandemie hat die Art und Weise, wie wir arbeiten, lernen und zusammenarbeiten, verändert. Unsere Projektionslösungen bieten eine Technologie, die die Anforderungen unserer hybriden neuen Normalität erfüllt und deren Auswirkungen auf die Umwelt minimiert.

Wenn es um Projektionslösungen geht, haben wir uns der Entwicklung nachhaltiger Projektionstechnologien verschrieben und viele unserer Produkte sind jetzt TCO Certified. Diese weltweit führende Zertifizierung ist Teil unserer Vision, den ökologischen Fußabdruck unserer Produkte zu reduzieren. Dazu gehört auch proaktiv für den Schutz der Menschenrechte einzutreten. Die Kriterien einer TCO-Zertifizierung decken nicht nur eine sozial verantwortliche Herstellung ab, sondern auch ein ergonomisches Design und eine optimale empfohlene Bildgröße. Alle Kriterien werden aus einer Lebenszyklusperspektive festgelegt, die Herstellungs-, Nutzungs- und End-of-Life- oder Recovery-Phasen berücksichtigt.

Bereitstellung einer integrativen Lernerfahrung

Die Fähigkeit, flexible Lehrformen anzubieten, ist während der Pandemie immer wichtiger geworden und die Technologie von Epson wird den Herausforderungen des Fern- oder Distanzunterrichts gerecht. Ob zu Hause oder im Klassenzimmer, der Unterricht kann live über Dokumentenkameras übertragen werden. Die gemeinsame Bearbeitung von Unterrichtsmaterialien während der Videokonferenzen mit den Schülern wird ebenfalls ermöglicht.

Projektion bietet viele Vorteile gegenüber Flachbildschirmen. In einem Standard-Klassenzimmer wird eine Projektionsfläche von mindestens 100 Zoll geboten, um sicherzustellen, dass die Inhalte auch in den hinteren Reihen gelesen werden können. Die 3LCD-Technologie von Epson sorgt für lebensechte Projektionen, die die Augen nicht ermüden, und eine Auflösung, die garantiert, dass Inhalte aus jeder Entfernung und jedem Winkel klar sichtbar sind.

Zusammenarbeit aus der Distanz

Vor der Pandemie wurde Fernarbeit als positiver Trend angesehen, der jedoch noch knapp ein Jahrzehnt in der Zukunft lag. Das änderte sich fast über Nacht, und wir befinden uns jetzt in einer Ära der Zusammenarbeit aus der Distanz. Lösungen von Epson ermöglichen die persönliche oder virtuelle Teilnahme an Meetings, sodass sich alle in Echtzeit an interaktiven Diskussionen beteiligen können. Personen, die sich einwählen, können Inhalte durch Fingertouch-Funktion- und Dual-Pen-Technologie kommentieren. Auch das Teilen von Inhalten und Bildschirmen von Smartphones, Tablets und Laptops ist ganz einfach möglich. Unsere Projektoren minimieren darüber hinaus den Stromverbrauch sowohl bei der Bildprojektion als auch im Leerlauf.

Weniger Geschäftsreisen durch Augmented Reality

Die Moverio-Multimedia-Brillen von Epson haben Unternehmen dabei geholfen, sich an die weltweite technische Fernunterstützung anzupassen, um Reisen möglichst überflüssig zu machen.

Expert:innen und Ingenieur:innen, die vor der Pandemie für ihre technische Unterstützung zu Produktionsstandorten auf der ganzen Welt reisten, standen aufgrund der Reisebeschränkungen während der Pandemie vor einem Problem. Nun, da das Reisen wieder möglich wird, suchen Unternehmen nach Möglichkeiten, diese Reisetätigkeiten auch zukünftig zu reduzieren, um ihre Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren.

Die Moverio-Fernunterstützung löst dieses Problem

Die für die Epson Moverio-AR-Multimedia-Brillen entwickelten Softwarelösungen für die Remote-Assistenz verbinden Ingenieur:innen und Techniker:innen im Außendienst mit internen Expert:innen. Informationen und Anweisungen können visuell und verbal mittels Live-Zwei-Wege-Kommunikation weitergegeben werden, um komplexe technische Probleme zu lösen.

Ganz gleich, ob es sich um einen Einsatz zur Wartung, Entwicklung oder Qualitätsüberprüfung handelt – mit der

hochwertigen Moverio-Kamera kann ein detaillierter Video-Feed live in das Sichtfeld des Brillenträgers übertragen und mit Anmerkungen versehen werden. Techniker:innen können dem Außendienst sogar Dokumente und Benutzerhandbücher direkt an die Multimedia-Brille senden.

In einem global geprägten wirtschaftlichen Umfeld müssen Unternehmen den zunehmenden Erwartungen eines immer breiteren Kundenstamms gerecht werden. Eine Fern-Unterstützungslösung basierend auf der Epson Moverio-Plattform schließt die Qualifikationslücke zu Servicetechniker:innen und der Distanz zwischen Unternehmen und ihren Kunden dank fortschrittlicher „Ich sehe das, was du siehst“-Technologie.

Vorteile der Fern-Unterstützung mit Epson Moverio:

- Weniger Reisebedarf bedeutet geringere Umweltbelastung
- Ohne Reisezeit ist die Unterstützung durch Fachleute leichter verfügbar
- Ausfallzeiten werden durch schnellere Erstbehebungsraten reduziert



Die Moverio-Multimedia-Brille wird für die Fernunterstützung verwendet

Dry Fiber Technology: So schließen wir den Ressourcenkreislauf

Die langfristige Umweltvision von Epson besteht darin, Nachhaltigkeit in einer Kreislaufwirtschaft zu erreichen. Im März 2021 haben wir Epson 25 Renewed vorgestellt, unsere Unternehmensvision, die wir verfolgen wollen.

Den Ressourcenkreislauf zu schließen, ist unseres Erachtens durch den effektiven Einsatz von Ressourcen möglich – unter anderem durch die Reduzierung von Größe, Gewicht und Verwendung von Recyclingmaterialien, die Minimierung von Produktionsverlusten, die Verlängerung der Produktlebensdauer sowie die Aufarbeitung und Wiederverwendung von Produkten.

Als Teil unserer Geschäftsstrategie für Epson 25 Renewed werden wir neue Umweltlösungen entwickeln, die sowohl Materialien als auch Technologien integrieren. Dazu gehören die Verwendung natürlicher plastikfreier Materialien und das Recycling von Materialien wie Metall und Papier. Außerdem umfasst unsere Strategie die Entwicklung von Anwendungen unserer Dry Fiber Technology. Bei Dry Fiber handelt es sich um eine Reihe von Technologien, die entwickelt wurden, um am Arbeitsplatz erzeugte Fasermaterialien, die zuvor schwer ohne Wasser zu verarbeiten waren, in hochfunktionelle Materialien umzuwandeln¹². Dry Fiber verleiht somit Fasern, die einst als Abfall behandelt wurden, wieder einen Wert und reduziert die Auswirkungen auf die Umwelt.

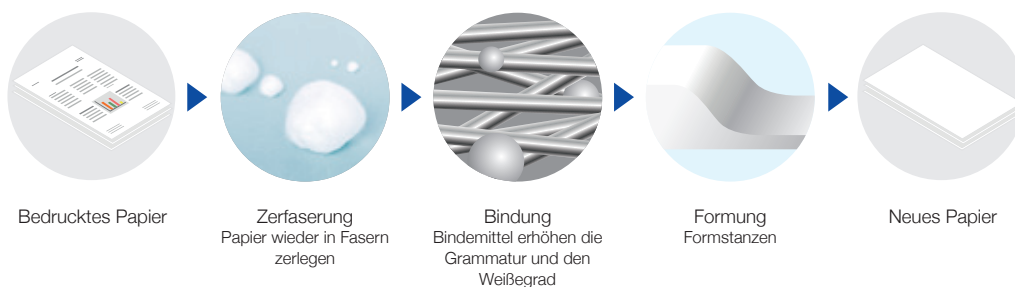
„Die Umwelttechnologie- und Upcycling-Philosophie von Epson wird uns nicht nur dabei helfen, unser ehrgeiziges Ziel zu erreichen, bis 2050 einen geschlossenen Ressourcenkreislauf zu erreichen und unabhängig von nicht erneuerbaren Rohstoffen zu werden, sondern auch dazu beitragen, die Umweltbelastungen unserer Kunden zu reduzieren.“



Boris Manev,

Head of Sustainability and Government Affairs
Epson EMEAR

Dry Fiber Technology



¹² Um eine bestimmte Luftfeuchtigkeit innerhalb des Systems aufrecht zu erhalten, wird eine minimale Menge Wasser benötigt.

Der nachhaltige Weg, Papier sicher zu vernichten, zu recyceln und zu produzieren

PaperLab ist die weltweit erste sichere Papier-Recyclingmaschine für das Büro, die durch ein virtuelles¹ trockenes Verfahren mit der Dry Fiber Technology von Epson aus bedrucktem Büropapier neues Papier herstellt.

Es schafft ein „Büro-Ökosystem“, das CO₂-Emissionen reduziert, die Einsparungen bei Sammlung, Entsorgung und Logistik erhöht, die sichere Entsorgung vertraulicher Dokumente gewährleistet und Wasser spart, das in traditionellen Papier-Recyclingprozessen in großen Mengen verwendet wird.

Dies wird durch eine Kombination von drei Prozessen erreicht, die aus bedrucktem Büropapier neues Papier herstellen: Zerfasern, Binden und Formen. Das Verfahren entfernt Tinte und Toner, reduziert die bedruckten Papierbögen auf ihre reinen Papierfasern und erübrigt so das Schreddern von Dokumenten. Die Maschine kann innerhalb eines achtstündigen Arbeitstages 5.760 Bögen Recyclingpapier produzieren. Außerdem kann die Stärke und Größe des zu produzierenden Papiers eingestellt werden.

Das Papier-zu-Papier-Recycling vor Ort bietet unseren Kunden eine effektive Möglichkeit, zur Kreislaufwirtschaft beizutragen, die Wasser- und Holzressourcen schont und die CO₂-Emissionen reduziert.



A-8000 PaperLab

Verbrauchernahe Produktion

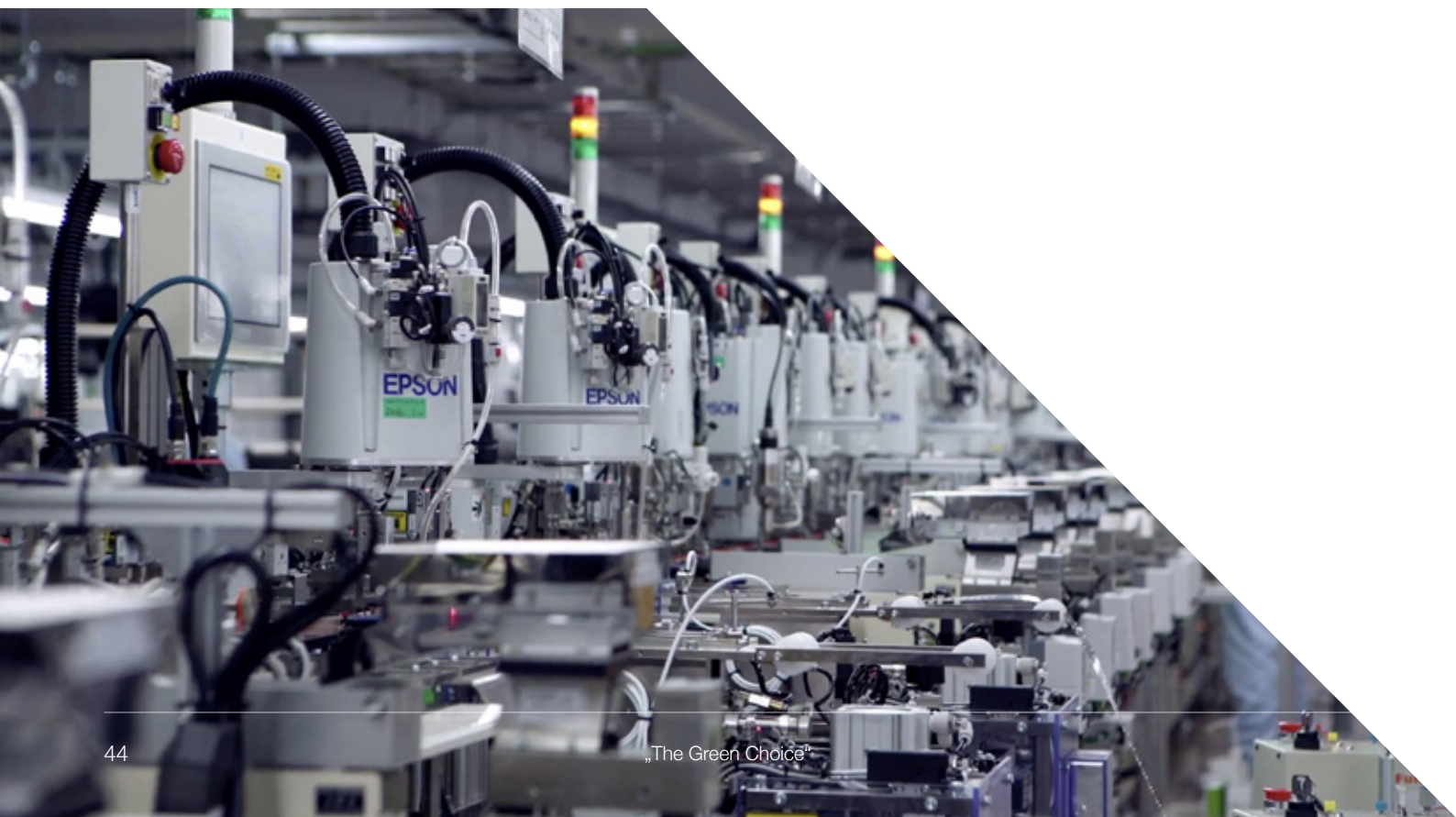
Eine unvorhergesehene, aber positive Folge der Pandemie ist, dass europäische Hersteller verstanden haben, dass sie nicht übermäßig von der Offshore-Produktion im Fernen Osten abhängig sein können. Lokale Fertigung ist in Bezug auf den CO₂-Fußabdruck nachhaltiger, und da die europäischen Volkswirtschaften jetzt versuchen, sich nach der Pandemie wieder aufzubauen und zu wachsen, bieten Fortschritte in der Robotertechnologie beträchtliche Produktivitäts- und Rentabilitätschancen für eine Vielzahl von Industrien, die kleine, schlanke und agile Betriebsabläufe benötigen.

Epson setzt derzeit über 80.000 Roboter in Fabriken auf der ganzen Welt ein und verzeichnet nun eine steigende Nachfrage nach einer lokalen automatisierten Produktion sowie nach kleinen Montagerobotern wie SCARA¹³ Robotern.

Epson ist seit 2010 Marktführer für SCARA-Roboter und hat heute einen Weltmarktanteil von 31 Prozent. Wir haben unser Angebot an sechssachsigen Robotern und Präzisionsrobotik auf Einstiegsmaschinen ausgeweitet. Darüber hinaus erweitern wir unsere Fähigkeiten wie die Automatisierung komplexer Aufgaben, die früher die menschliche Sinneswahrnehmung erforderten.

¹³ SCARA = Selective Compliance Assembly Robot Arm

Epson SCARA-Roboter in einer Fabrikhalle



Epson-Roboter für COVID-Tests

Roboter von Epson helfen im Kampf gegen COVID-19. Der Rapid Sample Reformer von Labman, der jetzt in einem Labor in Italien installiert wurde, kann bis zu 21.000 Proben pro Tag für Tests vorbereiten und erfordert nur 2 Personen zur Bedienung. Dies stellt eine erhebliche Reduzierung des Personalbedarfs für die Probenvorbereitung dar und ermöglicht den Testeinrichtungen, mehr Tests durchzuführen. So können sich die Laborspezialist:innen, während der aktuellen Pandemie auf andere Prioritäten konzentrieren. Mit einem Epson SCARA-Roboter kann bei den COVID-19-Tests menschliches Versagen und jedes Risiko einer Kreuzkontamination ausgeschlossen werden. Gleichzeitig gewährleistet das Verfahren eine genaue Konformität und Nachverfolgung der Probandaten.

Ein nachhaltigerer Ansatz für Industrielösungen

Während der Pandemie eröffnete Epson ein Hybrid-Demo-Studio, das eine virtuelle und gleichzeitig physische Präsenz ermöglicht, um die Fertigungslösungen von Epson zu präsentieren. Das 500 m² große Industrial-Solution Center+ für industrielle Lösungen bietet Zugriff auf das gesamte Epson-Sortiment an Robotik und weiteren spezialisierten Industrieprodukten. Ohne reisen zu müssen, können Epson-Kunden in ganz Europa jetzt mehrsprachige technische Expert:innen zurate ziehen und innovative Fertigungslösungen kennenlernen, testen und vorführen lassen. In einer Zeit, in der physische Zusammenkünfte und Interaktionen immer noch eine Herausforderung darstellen, bietet das Industrial Solution Center+ (ISC+) auch die Möglichkeit, persönliche Treffen mit Geschäftspartnern zu veranstalten, neue Kontakte zu knüpfen und neue Technologien durch einen physischen und virtuellen Showroom, ein TV-Studio und einen Messestand zu erkunden.



Wirtschaftliche Automatisierungslösungen in unserem ISC+



Michelle Taylor, HR Director Epson EMEA

Soziale Verantwortung

Epson zu einem glücklichen Arbeitsplatz machen

Letztes Jahr waren Epsons größte Priorität und größter Fokus, sicherzustellen, dass sich unsere gesamte Belegschaft sicher fühlt, gesund bleibt und wohlauf ist. Zudem wollten wir unseren Mitarbeitenden die beste Unterstützung für sich und ihre Familien bieten, um die Pandemie zu bewältigen.

Damit alle Mitarbeitenden und ihre Angehörigen die Folgen der Pandemie gut durchstehen, haben wir unser Employee Assistance Programme erweitert. Im Rahmen des Employee Assistance Programme können Mitarbeitende Hilfe bei Themen wie sozialer Isolation, psychischer Gesundheit und emotionalen Schwierigkeiten erhalten. Dies umfasst die Unterstützung beim vielleicht schwierigen Übergang vom Homeoffice zurück in eine Büroumgebung. Dies schließt auch die Bewältigung der damit verbundenen Probleme wie mehr Kinderbetreuungspflichten, Erziehung von Kindern zu Hause, finanzielle Belastungen und der Umgang mit den Auswirkungen der Pandemie auf Menschen, die ihnen wichtig sind, ein.

In diesem Jahr haben wir unsere Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit aller unserer Mitarbeitenden fortgesetzt und eine gute Infrastruktur und Unterstützung bereitgestellt, damit alle sicher von zu Hause aus arbeiten können. Wir haben auch dafür gesorgt, dass alle unsere Büros jederzeit ein sicherer Ort für Mitarbeitende sind, die im Büro arbeiten möchten.

Diese Maßnahmen sowie die positive Haltung, das Engagement und die hervorragende Teamarbeit unserer Belegschaft haben dazu geführt, dass unsere Produktivität erhalten blieb und unsere Kunden weiterhin im Mittelpunkt all unseres Schaffens stehen.

„Unsere Belegschaft ist von grundlegender Bedeutung für unseren Erfolg und die Kultur bei Epson. Aus diesem Grund überlegen wir kontinuierlich, wie wir das Leben unserer Mitarbeitenden, ihrer Familien und der Gemeinschaften, denen wir angehören, verbessern können.“

Unsere Mitarbeitenden sind voller Energie und motiviert geblieben, haben den Wechsel vom Büro zum Homeoffice akzeptiert und sind dank des verstärkten Einsatzes von Technologie, Online-Communities und fortlaufenden virtuellen Schulungen in Verbindung geblieben.

Unsere Kolleg:innen haben uns mitgeteilt, dass sie auch zukünftig gerne die Arbeit von zu Hause mit der Arbeit im Büro kombinieren möchten. Daher haben wir agiles Arbeiten eingeführt, um hybride Büro- und Homeoffice-Arrangements zu ermöglichen, die jeder Rolle gerecht werden. Außerdem haben wir dafür gesorgt, dass wir als Team verbunden und auf unsere Kunden ausgerichtet bleiben und alle Mitarbeitenden das richtige Maß an Unterstützung erhalten, um ihr Wohlbefinden zu gewährleisten.

Eine der wichtigsten Missionen unseres globalen Präsidenten besteht darin, dass Epson ein glückliches Unternehmen ist, in dem alle ihre Meinung äußern und mit Einsatz und Freude arbeiten können. Unser Unternehmen existiert aus zwei Gründen: um durch die Bereitstellung nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen einen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten und um das Potenzial der Mitarbeitenden zu maximieren, damit sie glücklich sind. Vielleicht fällt das Wort „glücklich“ in den Aussagen unseres Präsidenten auf. Es ist ein Wort, das in der Mission und Strategie eines Unternehmens nicht oft vorkommt. Wir wissen jedoch, dass wir die Zufriedenheit der Mitarbeitenden nicht unterschätzen dürfen.

Ein sozialer Beitrag und Mitarbeiterzufriedenheit sind eng miteinander verbunden. Wir glauben, dass Mitarbeitende zufrieden sind, wenn sie das Gefühl haben, dass ihre Arbeit einen sinnvollen Beitrag zur Gesellschaft leistet, wenn sie einen Beitrag für ihre Kolleg:innen leisten können, wenn sie ihre Ziele erreichen und persönlich wachsen. Unsere Rolle als Arbeitgeber besteht darin, die Selbstermächtigung zu fördern. Unsere Mitarbeitenden sollen sich durch ihre eigenen Leistungen und Gedanken, die sie in einem sicheren Umfeld ohne Bedenken äußern können, bereichert und erfüllt fühlen. Dieses Gefühl ist noch ausgeprägter, wenn die Menschen um sie herum ihre Leistungen anerkennen und schätzen. Aus diesem Grund werden wir in diesem Jahr bei unserer Mitarbeiterbefragung den Fokus auf Mitarbeiterzufriedenheit und -befähigung legen und mehr in unsere Mitarbeiterführung und Talentprogramme investieren.

Unsere Belegschaft ist von grundlegender Bedeutung für unseren Erfolg und die Kultur bei Epson. Aus diesem Grund überlegen wir kontinuierlich, wie wir das Leben unserer Mitarbeitenden, ihrer Familien und der Gemeinschaften, denen wir angehören, verbessern können. Da wir nun beginnen, Licht am Ende des Tunnels dieser Pandemie zu sehen, freue ich mich sehr darauf, alle unsere Kolleg:innen im kommenden Jahr persönlich zu treffen und mit ihnen zusammenzuarbeiten, um unsere Arbeitsweise weiterzuentwickeln und Epson zu einem großartigen Arbeitsplatz zu machen.

Arbeitsbedingungen

Bei Epson Europa bilden unsere Mitarbeitenden den Grundpfeiler für unseren Erfolg. Wir beschäftigen über 2.000 Arbeitnehmer:innen. Ohne sie wären wir nicht dort, wo wir heute sind. Wir setzen uns dafür ein, die besten Arbeitsbedingungen für alle zu schaffen.

Flexibles Arbeiten

Aufgrund der weltweiten Pandemie haben viele unserer Mitarbeitenden in den letzten 18 Monaten von zu Hause aus gearbeitet. Allen erhielten eine IT-Ausstattung, um sicherzustellen, dass die Angestellten ihre Aufgaben effektiv wahrnehmen konnten. Es wurde eine Einmalzahlung und ein monatlicher Zuschuss für anfallende Mehrkosten geleistet. Wir haben das Feedback unserer Belegschaft berücksichtigt und eine neue, hybride Richtlinie entwickelt, um flexibles Arbeiten zu ermöglichen.

Im Jahr 2020 haben wir eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt, um die Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden besser zu verstehen. Dadurch konnten wir erkennen, worauf wir unsere Bemühungen konzentrieren müssen, um die Risiken für Gesundheit und Wohlbefinden zu mindern. Gezielte lokale Maßnahmen auf Grundlage der Umfrageergebnisse umfassten die Bereitstellung von Online-Yoga- und Meditationskursen, von Krankenkassen geleitete Webinare, in denen Unterstützung für das geistige und körperliche Wohlbefinden detailliert beschrieben wurde, Aktivitäten zur Sensibilisierung für psychische Gesundheit und virtuelle soziale Abende zur Verbesserung des sozialen Wohlbefindens.

Reduzierung der Umweltbelastung

Im letzten Jahr fanden fast 100 % unserer Bewerbungsgespräche virtuell statt. Die Bewerbungsgespräche von zu Hause aus haben dazu geführt, dass unsere Bewerber:innen ihre CO₂-Emissionen reduziert und insgesamt 698 Stunden persönliche Zeit eingespart haben. Wir entwickeln unsere Rekrutierungspraktiken weiter, indem wir unsere Nachhaltigkeitsziele in unseren Bewerbungsprozess integrieren. Dabei wollten wir sicherstellen, dass die Kandidat:innen die Nachhaltigkeitsvision von Epson und die daraus resultierenden Folgen für ihr Fachgebiet verstehen.

Engagement für Wohlbefinden

Epson investiert in das körperliche, geistige, soziale und finanzielle Wohlergehen seiner Belegschaft. Zu den Initiativen, die wir in diesem Jahr eingeführt haben, zählen: die Erweiterung unseres Programms zur Unterstützung von Mitarbeitenden, die Einführung von Online-Anlaufstellen zum Thema Wohlbefinden, um unsere entsprechenden Ressourcen zentral zu hosten, einschließlich Hilfsmittel zur Unterstützung unserer Reaktion auf COVID-19, sowie die Einführung monatlicher Webinare zu einer Vielzahl von Themen, darunter persönliche Gesundheit, Wachstum und Finanzplanung.

Vielfalt und Chancengleichheit

Wir bei Epson schätzen das Potenzial, das Personen mit unterschiedlichem Hintergrund, unterschiedlichen Perspektiven und Fähigkeiten in unser Unternehmen einbringen, und wir erkennen die Bedeutung von Gleichberechtigung, Vielfalt und Integration an.

Unsere Strategie, Richtlinien und Vorgehensweisen bezüglich unserer Mitarbeitenden unterstützen uns dabei, sicherzustellen, dass wir diese Vielfalt maximieren, indem wir ein integratives Umfeld für alle schaffen – ein Umfeld, in dem alle ermutigt werden, ihre Ideen zu kommunizieren und ihre Stimmen zu Gehör zu bringen sowie auf kooperative und harmonische Weise zusammenzuarbeiten. Im Jahr 2020 haben wir uns auf zwei Bereiche konzentriert: ein besseres Verständnis von Vielfalt, Inklusion und Gleichstellung sowie die Gleichstellung der Geschlechter. Zwar blieb das Verhältnis von männlichen und

weiblichen Führungskräften im Vergleich zu 2019 unverändert, aber dennoch konzentrieren wir uns weiterhin darauf, die Gründe dafür zu verstehen und Schritte zur Verbesserung zu unternehmen – von der Anwerbung und Auswahl bis hin zu Entwicklung, Beförderung und Bindung. Als Teil unserer anhaltenden Reise auf dem Weg zu einem vielfältigen und integrativen Arbeitsumfeld entwickeln wir unsere Ziele für Vielfalt, Gleichstellung und Inklusion sowie die Metriken, um diese über unseren gesamten Talentlebenszyklus hinweg zu messen.

Gleichheit, Vielfalt und Integrationsschulung

Im Jahr 2020 haben 96 % unserer EMEAR-Angestellten unseren E-Learning-Kurs zu Gleichstellung, Vielfalt und Inklusion abgeschlossen. Die Schulung umreißt die Bedeutung eines integrativen Arbeitsplatzes und die Verantwortung, die wir alle bei der Förderung und Aufrechterhaltung eines integrativen Umfelds haben. Sie behandelt, wie man Diskriminierung, Belästigung und Viktimisierung erkennt und wie man sich der eigenen unbewussten Vorurteile bewusster wird – und sie bietet Werkzeuge zur Anpassung automatischer Denk- und Handlungsmuster.

Mentoringprogramm für Frauen

Als Teil unserer Initiative zur Karriereförderung von Frauen arbeiten wir mit dem 30 % Club zusammen, dessen globale Mission es ist, weltweit einen Frauenanteil von mindestens 30 Prozent in allen Vorständen und Führungsetagen zu erreichen. Wir bieten unseren Angestellten die Möglichkeit, am unternehmensübergreifenden Mentoring-Programm des 30 % Club teilzunehmen, das die Förderung der Geschlechtervielfalt voranbringt, Talente fördert und Frauen ermutigt, ihr Potenzial zu entfalten. Jahr für Jahr haben wir die Länder, in denen dieses Programm unserer Belegschaft zur Verfügung steht, sowie die Zahl der teilnehmenden Mentor:innen und Mentees erhöht.

Entwicklung der Mitarbeitenden

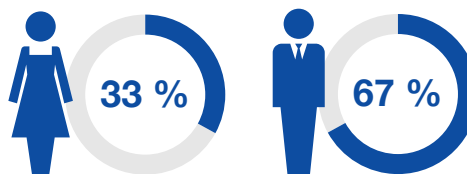
Epson Europa unterstützt die kontinuierliche Entwicklung seiner Angestellten, um ihnen zu helfen, ihre eigenen Ziele zu übertreffen. Durch Investitionen in das Lernen möchten wir erreichen, dass unsere Belegschaft ihr volles Potenzial ausschöpfen und gleichzeitig zum Erfolg von Epson beitragen kann und dass wir ihre individuellen Bedürfnisse nach persönlichem Wachstum und Arbeitszufriedenheit erfüllen können.

Wir verschaffen allen Mitarbeitenden gleichberechtigten Zugang zu Lerninhalten und bieten Schulungen an, die von der persönlichen Entwicklung, über Führungskräfte- und Verkaufstrainings, maßgeschneiderte Workshops für Einzelpersonen und Teams bis hin zu Einzelcoachings reichen.

Im vergangenen Jahr hat die Belegschaft von Epson Europa insgesamt 32.000 Schulungsstunden absolviert, und seit Beginn der Pandemie haben wir die Schulung aller unserer Mitarbeitenden um 67 Prozent gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Metriken des GJ 20/21

% für männliche und weibliche Führungskräfte:

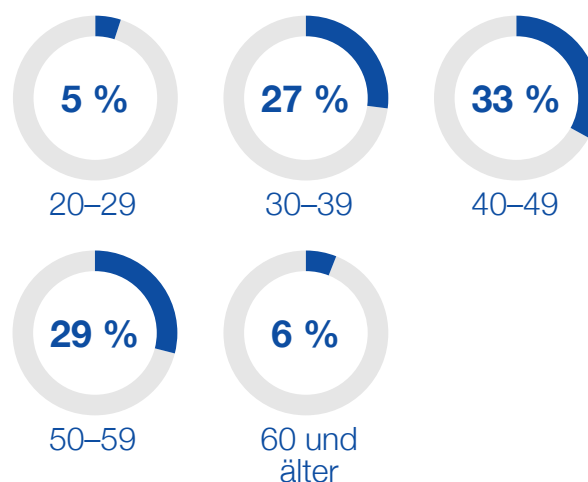


% für männliche und weibliche Angestellte:



Durchschnittsalter der Führungskräfte: 48

Altersspannen der Führungskräfte:



Respektieren der Menschenrechte

Epson toleriert keinerlei Form von Diskriminierung und unfairen Praktiken. Diese Haltung spiegelt sich in unserer Teilnahme am Global Compact der Vereinten Nationen seit 2004 und in den Richtlinien der Epson Gruppe zu Menschenrechten und Arbeitsnormen wider, die Epsons starke Überzeugungen in Bereichen wie der Achtung der Menschenrechte, der Verhinderung aller Formen von Belästigung und Diskriminierung, der Achtung der lokalen Kultur und Bräuche, dem Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit und der Aufrechterhaltung positiver Beziehungen zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern zum Ausdruck bringen.

Bezahlung und Leistungen

Um wettbewerbsfähige und kommerzielle Gehaltsentscheidungen zu treffen, verwenden wir eine systematische und analytische Job-Leveling-Methodik und beziehen die Marktlohndaten von Willis Towers Watson. Die Prozesse und Tools, die wir einsetzen, gewährleisten konsistente, wettbewerbsfähige, effiziente und faire Prozesse bei allen Gehaltsentscheidungen und stellen sicher, dass unsere Mitarbeitenden objektiv und gleich behandelt werden.

Unser Leistungspaket umfasst Altersvorsorge, Krankenversicherung, Zahn- und Sehhilfe, Lebens-, Invaliditäts- und Unfallversicherung. Die Abdeckung variiert je nach Markt und wird gemäß der lokalen Gesetzgebung und den gesetzlichen Bestimmungen in den einzelnen Ländern bereitgestellt.

Beitrag zu Gemeinschaften

Lebenswichtiger Schutz für gefährdete Schildkröten

Im Juli 2020 tauchte zum ersten Mal seit 2016 eine Unechte Karettschildkröte namens Mascletà am Strand von La Pineda auf. Sie war der Foundation for the Conservation and Recovery of Marine Animals (CRAM) bekannt.

Leider wurde Mascletà von den hellen Lichtern und der menschlichen Anwesenheit am belebten Strand gestört und kehrte schnell und ohne zu nisten ins Meer zurück. Sie unternahm in den folgenden Nächten mehrere Versuche, wieder zu nisten, zog sich jedoch jedes Mal wieder zurück.

Obwohl die Unechte Karettschildkröte die am häufigsten vorkommende Schildkrötenart im Mittelmeer ist, gilt sie aufgrund von Meeresverschmutzung, versehentlichem Fang und dem Rückgang von Stränden als gefährdete Art. Sie können zwischen 100 und 120 Eier pro Nest legen. Weil aber die Brutzeit mehr als zwei Monate beträgt, müssen die Nester geschützt werden.

Eine Gruppe von Freiwilligen der katalanischen Umweltschutzgruppe GEPEC-EdC hatte im Rahmen ihres Programms zum Schutz der Unechten Karettschildkröte während der Brutzeit den Strand von La Pineda beobachtet. Zwei Wochen nachdem Mascletà zum ersten Mal gesichtet wurde, kehrte sie an den Strand zurück und GEPEC-EdC organisierte Freiwillige, die sich Fachleuten von CRAM anschlossen, um zu gewährleisten, dass sie eine sichere Umgebung zum Nisten fand. Sie bewachten die Eier rund um die Uhr, bis die Jungtiere geschlüpft waren und sich ins Meer begaben.

Kolleg:innen von Epson Spanien sollten sich den Freiwilligen anschließen, aber schlechtes Wetter führte dazu, dass die Eier in die Brutkästen von CRAM verlagert wurden. Das Team konzentrierte sich dann auf eine Sensibilisierungskampagne in den sozialen Medien und nutzte Epson-Drucktechnologien, um wetterbeständige Banner in vier Sprachen zu erstellen. Diese wurden am Strand aufgestellt, um die Besucher:innen über die Aktivität aufzuklären und Freiwillige anzuwerben.

„Der Schutz dieser Schildkrötennester ist eine wichtige Naturschutzarbeit, auf die wir sehr stolz sind. Aus Mascletàs erstem Nest gingen 144 gesunde Eier hervor, aus ihrem zweiten 74. Mit den gemeinsam getroffenen Maßnahmen hoffen wir, Dutzende kleiner Schildkröten sicher ins Meer zu bringen. Über Mascletàs Mikrochip wird es uns möglich sein, Daten über sie zu sammeln und ihren Standort im nächsten Jahr zu verfolgen.“



Joan Escoté

Corporate Sustainability Manager, Epson Spanien



Eine Gruppe von Freiwilligen am Strand von La Pineda



gepec.cat/conservacio/tortuga

Beitrag zu Gemeinschaften

Anlegen eines Erinnerungsgartens für Hinterbliebene

Die Belegschaft unseres britischen Hauptsitzes beteiligt sich an einem laufenden Spendenprogramm und ehrenamtlichen Tätigkeiten für ihren Wohltätigkeitspartner, die Human Milk Foundation – eine kleine, unabhängige lokale Wohltätigkeitsorganisation, die gespendete Muttermilch für Babys sammelt und an die neonatologische Intensivstation eines Krankenhauses und an Familien in Not nach Hause liefert.

Eine Gruppe von Freiwilligen hat sich kürzlich Mitgliedern der Wohltätigkeitsorganisation angeschlossen, um einen herzförmigen Schneeglöckchen-Erinnerungsgarten zu Ehren trauernder Mütter zu pflanzen, die ihre Milch spenden, um anderen Babys zu helfen. Das Team wurde vom örtlichen Bürgermeister und Stadtrat begleitet, als sie rund 600 Schneeglöckchen in einer riesigen Herzform in der Forschungseinrichtung der Wohltätigkeitsorganisation in Hertfordshire pflanzten.



Epson-Angestellte helfen beim Anlegen eines Erinnerungsgartens für Hinterbliebene

humanmilkfoundation.org



Grünes Kajakfahren in Kopenhagen

Seit den 1990er-Jahren hat sich der Kopenhagener Hafen von einem Hafen mit ausgeprägter Industrie und Schifffahrt zu einem Ort der Erholung und des Wohnens gewandelt. Die Wasserqualität wurde in den letzten Jahren deutlich verbessert und der Hafen wird häufig zum Baden, für Bootsfahrten und Ausflüge genutzt. Ebenso liegen die meisten Neubauten Kopenhagens in der Nähe der Hafengebiete. Auf internationaler Ebene wird der Kopenhagener Hafen als starke Marke für die gesamte Stadt hervorgehoben und hat andere Städte dazu inspiriert, neue urbane Räume und Aktivitäten rund um ihre Häfen zu schaffen.

Leider erleben wir als Kajakfahrer und Hafennutzer das Problem des Abfalls im Wasser, insbesondere Kunststoffverpackungen, Tragetaschen und Bauschutt. Dies beeinträchtigt den Gesamteindruck des Hafens, sowohl zu Land als auch zu Wasser. Vor allem der Plastikmüll schädigt nicht nur lokal die Hafenumgebung, sondern löst sich auch auf und wird mit Meeresströmungen in die umliegenden Gewässer getragen, wo er von den Wassertieren mit Nahrung verwechselt wird. Auf diese Weise wird das Plastik zu einem schädlichen Teil der Nahrungskette und stellt eine Gefahr für die menschliche Gesundheit und die Vielfalt der Natur dar.

Das Team von Epson in Dänemark hat sich für einen Tag der GreenKayak-Community angeschlossen und war mit Kajaks unterwegs, um ein paar Stunden Müll im Hafen zu sammeln. GreenKayak ist eine NGO, die sich auf Umweltherausforderungen des Kopenhagener Hafens konzentriert und Dän:innen und Tourist:innen ermutigt, mehr Verantwortung für den von ihnen produzierten Abfall zu übernehmen. Durch Kooperation und Bereitstellung von Informationen wird GreenKayak eine Plattform schaffen und Umweltverbesserungen im Hafen von Kopenhagen initiieren.



Epson Mitarbeitende bei einer Müllsammelaktion im Hafenbecken von Kopenhagen

www.greenkayak.org



Spenden von Laptops zur Unterstützung der Ausbildung von Kindern

Epson Mitarbeitende in Deutschland engagieren sich seit mehr als einem Jahrzehnt im Rahmen des 290-Tage-Programms. Bei diesem Programm kann jeder Mitarbeitende einen Tag im Jahr einer ehrenamtlichen, sozialen Tätigkeit nachgehen. Hier werden Hilfstätigkeiten wie Maler- und Gartenarbeiten verübt oder auch - nach der Flutkatastrophe im Ahrtal - Aufräumarbeiten geleistet. Als die Pandemie ausbrach, war es nicht möglich, an den üblichen Aktivitäten in Altersheimen, Schulen und Jugendclubs teilzunehmen, und so suchten sich die Mitarbeitenden kreative Wege, um kontaktlos Projekte durchzuführen.

Als in Deutschland auf Online-Schulunterricht umgestellt wurde, stellte man schnell fest, dass viele Kinder nicht über die hierfür notwendigen Endgeräte verfügten. Das deutsche Team sammelte alle unbenutzten Firmen-Laptops und die IT-Abteilung bereitete sie für die Übergabe vor. Gemeinsam mit der lokalen Diakonie wurde ein neues Betriebssystem sowie eine Lernsoftware installiert und die Laptops wurden an bedürftige Familien gespendet.



Familien in Deutschland erhalten gespendete Laptops

„Wir haben uns sehr gefreut, dass wir nicht nur bedürftigen Familien vor Ort helfen konnten, sondern auch die Produktlebensdauer der Laptops verlängert haben. Wir planen, dieses Projekt fortzusetzen, sobald das Unternehmen wieder Laptops übrig hat.“



Leonie Sterk,
Corporate Sustainability Manager,
Epson Deutschland



<https://www.diakonie.de/english>



Teams von Epson Italien und Epson Frankreich bei einer Aktion gegen den Hunger



Mitarbeitende von Epson Polen an der Wisła (Weichsel) bei Warschau

Teilnahme am sportlichen Wettkampf #ConnectedAgainstHunger

Im Jahr 2020 mobilisierten Teams von Epson Italien und Frankreich zur Unterstützung von Action Against Hunger, einer internationalen Nichtregierungsorganisation, die den Hunger in der Welt bekämpft, indem sie sportliche Wettkämpfe organisiert. Angestellte von Epson Frankreich und Italien nahmen an der Remote-Sport-Challenge #ConnectedAgainstHunger teil, die Gehen, Laufen, Trekking, Radfahren und Yoga umfasste. Neben der Beschaffung von Mitteln für Action against Hunger förderten sie durch Zusammenarbeit gesunde Gewohnheiten, geistiges Wohlbefinden und Teambildung. Epson Frankreich landete auf dem Podium auf dem 3. Platz, Italien auf dem 10. Platz. Die gesammelten Spenden trugen dazu bei, den Zugang zu Wasser, Hygiene- und Sanitärprogrammen zu finanzieren.

„Die Pandemie bringt reiche Gesellschaften ebenso in eine Krise wie Länder, in denen Unterernährung ‚normal‘ ist. Wir beteiligten uns im Rahmen unserer Verpflichtung, sowohl intern als auch extern auf diese sich allmählich verschlechternde Situation aufmerksam zu machen. Mit einem kleinen finanziellen Beitrag und ein bisschen Engagement können wir dazu beitragen, den Zugang zu sauberem Wasser und sanitären Einrichtungen zu erleichtern.“



Luca Cassani,
Corporate Sustainability Manager,
Epson Italien

connectedagainsthunger.org



Operacja Czysta Rzeka

Die Operacja Czysta Rzeka (Operation sauberer Fluss) ist die größte landesweite Umwelt-Community-Veranstaltung in Polen mit dem Ziel, die Flüsse und Flussufer des Landes zu reinigen. Sie wird von einer NGO und dem Naturtourismusmagazin Kraina Bugu organisiert und von lokalen Regierungen und Gemeinden, berühmten Kunstschaffenden und Kulturvertreter:innen umfassend unterstützt.

Dieses Jahr wurde das Projekt von Epson Polen als offizieller Hauptsponsor unterstützt und lokale Angestellte nahmen an vier Veranstaltungen teil – die größte davon an der Wisła (Weichsel) bei Warschau. Bisher wurden etwa 5.920 kg Abfall beseitigt und das Team hat eine Reihe von PR- und Social-Media-Aktivitäten erstellt, um die Aktivität zu bewerben.

„Dies war eine wunderbare Gelegenheit für uns, unsere Nachhaltigkeitsvision in der lokalen Gemeinschaft in die Tat umzusetzen. Es hat sich so positiv auf uns ausgewirkt, Zeit im Freien zu verbringen und uns mit unseren Kollegen, Familien und unseren Geschäftspartnern an dieser ökologischen Teambuilding-Aktivität zu beteiligen.“



Ewa Pytlak,
Marketing Services Specialist, Epson Polen

operacjarczeka.pl





Maiku Tonouchi, Executive Director, Corporate Governance, Epson EMEAR

Corporate Governance

Epsons Engagement für nachhaltiges Führungsverhalten

Gemäß unserer globalen Governance-Strategie strukturieren wir unser Geschäft so, dass es Wirkung zeigt, nachhaltig ist und wir auf politische Entwicklungen in Nachhaltigkeitsfragen reagieren können. Während wir uns von den Herausforderungen des vergangenen Jahres erholen wollen, lassen wir uns mehr denn je von wichtigen globalen Nachhaltigkeitsverpflichtungen leiten – den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung, dem europäischen Green Deal und der langfristigen Ausrichtung an der Agenda 2030 der Europäischen Union. Parallel dazu fordern Verbraucher von Unternehmen mehr Transparenz.

Als Reaktion darauf haben wir uns zu einer offenen Kommunikation mit Interessengruppen und Investor:innen, zu einer vollständigen Übereinstimmung mit den marktüblichen Ethik- und Compliance-Richtlinien, zu regelmäßigen und gründlichen internen Audits zur Risikominderung und zu einer proaktiven Zusammenarbeit mit Regierungsstellen und politischen Entscheidungsträgern verpflichtet. Wir möchten unsere Entscheidungsfindung auf eine Kultur stützen, die sich dem Respekt für unseren Planeten und alle Menschen verschrieben hat, und wir fordern von allen Mitarbeitenden, Partnerunternehmen und Zulieferbetrieben diesen gleichen Standard ein. Wir glauben, dass die von uns geschaffenen Rahmenbedingungen es uns ermöglichen, nachhaltigen Erfolg für unsere Kunden, unsere Interessengruppen, die Gesellschaft und uns selbst zu erzielen.

Unternehmensführung ist mehr als nur ein Rahmenprogramm

Eine nachhaltige Unternehmensführung ist in die Mission unseres europäischen Executive Management Teams eingebettet, das folgende Ziele verfolgt:

- Integration von Nachhaltigkeit in alle Geschäftsstrategien und -prozesse und gleichzeitiges Schaffen neuer Werte für unsere Kunden
 - Schaffen eines sicheren, gesunden und fairen Arbeitsumfelds, in dem die Menschenrechte respektiert werden, sowie einer Arbeitskultur, die Zusammenarbeit und Vielfalt schätzt
 - Kontinuierliches Beurteilen von Risiken und Chancen in Bezug auf verschiedene Nachhaltigkeitsthemen, die sich auf das Geschäft auswirken
 - Einhaltung gesetzlicher Vorschriften einschließlich aller Umwelt-, Abfall-, Chemikalien- und Produktsicherheitsvorgaben, um Risiken proaktiv vorzubeugen
- Alle von unserem europäischen Führungs-Team ergriffenen Maßnahmen stehen im Einklang mit den globalen Prinzipien der Unternehmensführung von Epson:
- Die Rechte der Aktionär:innen zu respektieren und die Gleichberechtigung zu gewährleisten
 - Die Interessen von Aktionär:innen, Kunden, Gemeinschaften, Geschäftspartnern, Mitarbeitenden und anderen Interessengruppen im Auge zu behalten und in angemessener Weise kooperativ mit ihnen zusammenzuarbeiten
 - Unternehmensinformationen nach Bedarf offenzulegen und Transparenz zu gewährleisten
 - Sicherzustellen, dass Direktor:innen, Executive Officers und Special Audit and Supervisory Officers sich ihrer treuhänderischen Verantwortung bewusst sind und die von ihnen erwarteten Rollen und Verantwortlichkeiten erfüllen müssen
 - Epson führt einen konstruktiven Dialog mit Aktionär:innen

Unsere Grundsätze für das Unternehmensverhalten

Unsere Rechtsabteilung und die interne Audit-Abteilung des Unternehmens verwalten die Compliance- und Ethikstruktur von Epson Europa. Sie stellen sicher, dass wir unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden, indem wir unserem globalen Verhaltenskodex und unseren Prinzipien des Unternehmensverhaltens Folge leisten. Diese sind:



Streben nach Kundenzufriedenheit



Umweltschutz



Förderung von vielfältigen Werten und Teamwork



Sicherstellung effektiver Führung und Compliance



Schaffung einer sicheren, gesunden und fairen Arbeitsumgebung, in der Menschenrechte respektiert werden



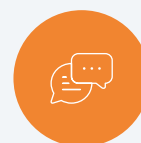
Sicherstellung des Schutzes von Menschen, Vermögenswerten und Informationen



Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern zum beiderseitigen Nutzen



Erfolg mit der Gemeinschaft



Ehrlicher Dialog mit unseren Interessengruppen

Diese neun Prinzipien ermöglichen es Epson, Risiken konsequent zu minimieren und potenzielle Herausforderungen zu antizipieren, auf die wir möglicherweise reagieren müssen.

Geschäftsethik und Unternehmenskultur

Ethisches Verhalten und Compliance sind die Grundsteine von Epson und entscheidend für unseren Geschäftserfolg. Ohne diese können wir den von uns angestrebten Kundennutzen nicht erreichen. Epson definiert Compliance als Verhalten, das allen gesetzlichen, behördlichen, internen und unternehmensethischen Anforderungen entspricht – und bedeutet die sorgfältige Einhaltung aller geltenden Gesetze und Unternehmensvorschriften.

Ein Katalog von Leitprinzipien

Als Unternehmen befolgen wir einen Katalog von neun Prinzipien des Unternehmensverhaltens, die unsere Managementphilosophie untermauern. Diese Grundsätze belegen unser Engagement für ethisches Unternehmensverhalten und dienen als vertrauensbasierte Erklärung, die alle Epson-Mitarbeitenden einhalten müssen. Prinzip 5 stellt insbesondere sicher, dass wir eine wirksame Unternehmensführung und interne Kontrollen einführen und Gesetze, Vorschriften und andere Regeln einhalten, um bei allen Aktivitäten die höchsten Ethikstandards zu wahren. Prinzip 7 verlangt, dass wir unsere Zulieferbetriebe, Vertriebskanäle, Belegschaft und Geschäftspartner auffordern, die höchsten ethischen Verhaltensstandards einzuhalten.

Meldung von Ethikverstößen

Epson nimmt Compliance-Verstöße äußerst ernst und wir verpflichten uns, sicherzustellen, dass wir ein ethisches und gesetzeskonformes Unternehmen bleiben. Unser Ethik-Hotline-Prozess erfolgt in Zusammenarbeit mit Navex Global, einem spezialisierten Anbieter von Compliance-Management-Dienstleistungen. Dieser Partner arbeitet mit uns zusammen, um eine Whistleblowing-Plattform für Arbeitnehmer:innen bereitzustellen, über die ethische oder Compliance-Bedenken in mehreren Sprachen gemeldet werden können.

Schulungen rund um Compliance

Compliance-Bewusstsein und -Aktivitäten gehen Hand in Hand mit unserem täglichen Geschäftsbetrieb. Der Compliance-Monat ist eine globale Veranstaltung, die jedes Jahr im Oktober stattfindet und Schulungsprogramme und Schulungen für alle Mitarbeiter zum Ethik- und Compliance-Kodex von Epson bietet.

Betrugsschutz

J-SOX ist Teil des japanischen Financial Instruments and Exchange Act, der börsennotierte Unternehmen wie Epson überwacht. Die J-SOX-Compliance bietet uns einen Rahmen interner Kontrollen, um zuverlässige und genaue Finanzinformationen sicherzustellen und Betrug aufzudecken. Alle unsere Angestellten werden jährlich geschult, um ein umfassendes Verständnis unserer Prozesse zu gewährleisten.

Antikorruptions- und Wettbewerbsrecht

Antikorruptions- und Wettbewerbsgesetze, die für das Geschäft von Epson relevant sind, sind in allen Verträgen mit Epson-Partnern und -Anbietern enthalten. Unser Online-Partnerportal enthält Richtlinien zum Antikorruptions- und Wettbewerbsrecht für Geschäftspartner und wettbewerbsrechtliche Vorschriften für Mitarbeitende sind in unserem EMEAR-Verfahrensleitfaden veröffentlicht. Unsere Rechtsabteilung nimmt an regelmäßigen Schulungen teil, um sicherzustellen, dass sie über alle Entwicklungen in diesem Rechtsbereich auf dem Laufenden sind, und sie bieten interne Schulungen für Vertriebsteams in EMEAR sowie Compliance- und Unternehmensschulungen an. E-Learning-Kurse zum Antikorruptions- und Wettbewerbsrecht sind alle zwei Jahre für alle Arbeitnehmer:innen und jährlich für Vertriebsteams verpflichtend.

Unser Risikomanagementsystem und unser interner Kontrollmechanismus

Das Epson Kontrollsystem, das wir als unseren internen Kontrollmechanismus bezeichnen, basiert auf einem System der globalen Verantwortung. Das bedeutet, dass die Leiter:innen unserer verschiedenen Geschäftsabteilungen die Verantwortung für die Geschäftstätigkeit unserer Tochtergesellschaften übernehmen, während die Epson-Zentrale unsere Konzernfunktionen auf Konzernebene überwacht. Diese Struktur ermöglicht es uns, die Abläufe in unserer gesamten Gruppe zu optimieren und ein konsequentes Risikomanagement zu ermöglichen.

Im Rahmen unseres Risikomanagements führen unsere weltweit verteilten internen Revisionsabteilungen mit insgesamt 96 eigens dafür eingerichteten Geschäftseinheiten regelmäßig interne Audits durch. Diese Prozesse stellen die allgemeine Compliance und die Wirksamkeit unseres Risikomanagements, der internen Kontrollen und der allgemeinen Managementmethoden sicher. Wenn während dieser Audits Probleme festgestellt werden, arbeitet das Audit-Büro daran, Geschäftsrisiken zu minimieren, indem es ein Folgeaudit durchführt. Dabei wird nach Fortschritten beim Stand der Verbesserungen gesucht.

Um eine effektive Konzernführung zu gewährleisten, überwacht das Audit-Büro auch zentral interne Audits, die von Wirtschaftsprüfern in den regionalen Hauptsitzen in Europa, Amerika, China und Südostasien durchgeführt werden. Etwa alle drei Jahre werden einzelne Geschäftsbereiche geprüft.

Kontrollen der Finanzberichterstattung

Als zusätzliche Schutzebene prüfen wir interne Kontrollen, um die Zuverlässigkeit unserer Finanzberichterstattung (J-SOX) sicherzustellen. Im Rahmen unseres Implementierungssystems führen alle internen Interessengruppen von Epson eine Selbstbewertung ihrer internen Kontrollen durch, während die J-SOX-Compliance-Abteilung die Richtigkeit ihrer Ergebnisse sicherstellt. Betriebsabteilungen, Tochtergesellschaften und verbundene Unternehmen, die keiner externen Prüfung unterliegen, müssen ihre internen Kontrollen unabhängig bewerten lassen und gegebenenfalls verbessern, um die Einhaltung unserer Standards sicherzustellen.

Datenschutz und -sicherheit

Epson verwaltet den Schutz persönlicher Daten gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung persönlicher Daten und zum freien Datenverkehr (DSGVO). Während des GJ 20 haben wir unserer Belegschaft drei Online-Kurse zur Verfügung gestellt:

- Ein Kurs zur Informationssicherheit, verpflichtend für alle Mitarbeitenden
- Ein Kurs für Arbeitnehmer:innen, die im Rahmen ihrer Arbeit mit persönlichen Daten umgehen
- Ein spezieller Kurs zur DSGVO

Unsere öffentliche Richtlinie und unser politisches Engagement

Epson Europa sucht stets nach Möglichkeiten, sich proaktiv politisch zu engagieren und Partnerschaften mit wichtigen europäischen Akteuren einzugehen, die bei der Entwicklung einer nachhaltigeren Welt einen echten Unterschied machen.

Dieses Engagement zielt darauf ab, enge Beziehungen zu Regierungen und politischen Entscheidungsträger:innen zu pflegen, die es uns ermöglichen, gesetzliche Entwicklungen in Bezug auf unser Geschäft proaktiv mitzuverfolgen. So können wir sicherstellen, dass wir in der Lage sind, der Entwicklung gesetzlicher Anforderungen voraus zu sein, wenn neue und vielfältige Rahmenbedingungen verabschiedet werden. Dadurch können wir stets alle Standards und Anforderungen in Europa erfüllen und unser Geschäft im Sinne unseres Anspruchs, ein wertvoller regionaler Partner zu sein, kontinuierlich ausbauen.



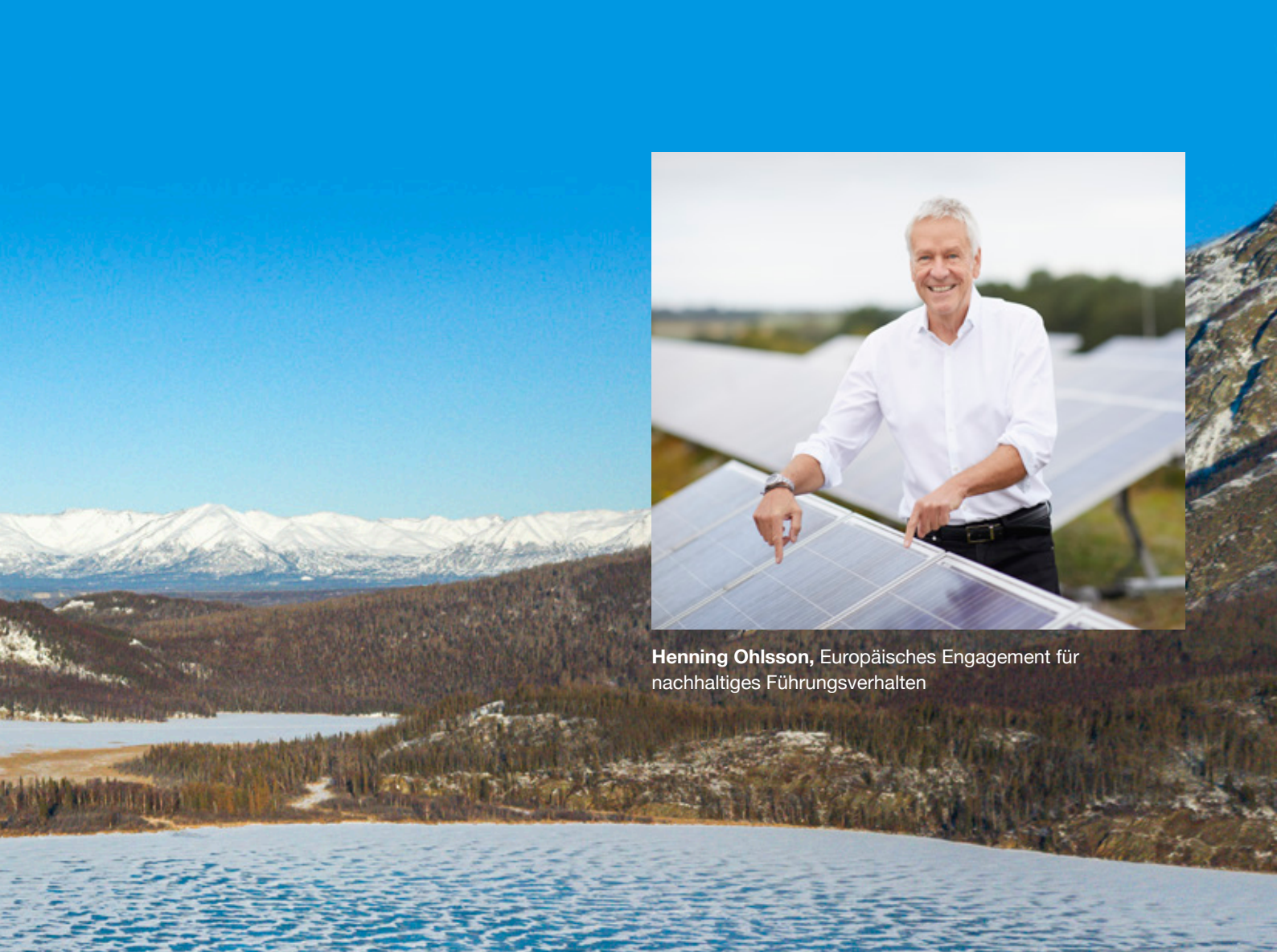
© Jasper Gibson

Sicherung einer langfristigen Zukunft

Viele Unternehmen, Organisationen und Regierungen auf der ganzen Welt haben sich verpflichtet, die Klimakatastrophe zu verhindern, mit der wir alle konfrontiert sind. Aber diese Verpflichtung war nicht genug. Im Jahr 2016 haben wir unter Anleitung des Weltklimarats (Intergovernmental Panel on Climate Change, IPCC) der Vereinten Nationen das Pariser Abkommen unterzeichnet, um die globale Erwärmung innerhalb des 1,5-Grad-Szenarios zu halten. Inzwischen wissen wir, dass dieses Ziel wahrscheinlich nicht zu erfüllen sein wird.

Fünf Jahre später zögern wir immer noch, Maßnahmen zu ergreifen, die einen echten Unterschied machen. Heute, im Jahr 2021, hat der Weltklimarat gerade seine umfassende Bewertung der physikalischen Wissenschaft des Klimawandels veröffentlicht, und Wissenschaftler:innen beobachten Veränderungen des Erdklimas in allen Regionen der Welt und im gesamten Klimasystem. Diese Veränderungen sind seit Tausenden, wenn nicht Hunderttausenden von Jahren beispiellos, und einige der bereits in Gang gesetzten Veränderungen, wie der anhaltende Anstieg des Meeresspiegels, sind irreversibel. Das ist ein vernichtendes Urteil über unser jahrelanges Versagen, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen - sowohl auf kollektiver als auch auf individueller Ebene.

Während wir uns der COP26 in Glasgow nähern, müssen wir uns nicht nur auf einen Plan einigen, sondern auch den Plan umsetzen, der unsere Zukunft als globale Gesellschaft wesentlich verändern wird. Es gibt keine zweite Chance. Wir müssen jetzt Maßnahmen ergreifen, die die Erhitzung bei allen menschlichen Aktivitäten exponentiell reduzieren.



Henning Ohlsson, Europäisches Engagement für nachhaltiges Führungsverhalten

Als Hersteller unternimmt Epson viele Schritte, aber es kann immer mehr getan werden. Wir investieren 100 Milliarden Yen (770 Millionen Euro) in Initiativen zur Dekarbonisierung, zum Ressourcenrecycling sowie in Partnerschaften zur Entwicklung innovativer nachhaltiger Technologien. Wir haben den Marktzugang zu unserer Heat-Free Micro Piezo Tintenstrahltechnologie geöffnet, die den Energieverbrauch beim Drucken um über 80 Prozent reduziert. Mit Blick auf die Zukunft treiben wir Lösungen für Biomassekunststoffe voran, die darauf abzielen, den Ressourcenkreislauf zu schließen. Die einzigartige Trockenfasertechnologie von Epson trägt außerdem zur Entwicklung wasserfreier ökoeffizienter Materialien für eine Reihe von Anwendungen bei, einschließlich Verpackungen.

Sie haben in diesem Bericht gelesen, dass wir alle unsere Aktivitäten an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen ausgerichtet und durch unsere neue Umweltvision unser Geschäft so umgestellt haben, dass es bis 2050 CO₂-negativ wird.

Aber wir können dort nicht haltmachen. Die Klimakrise darf nicht der nächsten Generation überlassen werden. Während wir jeden Teil unserer Betriebsabläufe unter die Lupe nehmen, um die Umweltauswirkungen zu reduzieren, sind auch langfristige

Verpflichtungen, Investitionen und Maßnahmen erforderlich. Niemand kann dabei alleine vorgehen. Die Zusammenarbeit mit einem gemeinsamen Ziel ist der Schlüssel zu einer nachhaltigeren Zukunft.

Der Wiederaufbau der europäischen Volkswirtschaften nach der Pandemie geht mit einer einmaligen Gelegenheit zum Aufbau einer besseren Gesellschaft einher. Die Pandemie hat den Prozess der digitalen Transformation beschleunigt und die Art und Weise, wie wir leben und arbeiten, verändert. Gleichmaßen haben wir jetzt eine wichtige Gelegenheit, uns neu zu orientieren und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten, um die nachhaltigen Technologien bereitzustellen, die zur Sicherung unserer langfristigen Zukunft erforderlich sind.

Reden ist kostenlos, aber handeln kostet. Die Frage, die wir uns jetzt stellen müssen lautet: Sind wir bereit, die Kosten des Wandels zu tragen und die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen? Oder ist die Klimakatastrophe der Preis, den wir und unsere zukünftigen Generationen zahlen müssen - weil wir nicht früher gehandelt haben.

Henning Ohlsson, Director Sustainability Epson EMEAR

Methoden

Dieser Bericht orientierte sich am Vorschlag für eine europäische Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (COM 2021, 189 final). Die Daten im Bericht beziehen sich hauptsächlich auf europäische Epson-Vertriebsbüros, die im Bericht als europäische Epson-Niederlassungen bezeichnet werden und sich in Frankreich, Deutschland, Italien, den Niederlanden, Spanien und im Vereinigten Königreich befinden.

Materialitätsanalyse

Wir haben eine eingehende Analyse durchgeführt, um die Themen zu bestimmen, die zusätzlich zu den in den einschlägigen Vorschriften identifizierten Themen in den Bericht aufgenommen werden sollten. Unsere Materialitätsmethodik steht im Einklang mit dem Grundsatz der doppelten Materialität der europäischen Richtlinie zur nichtfinanziellen Berichterstattung sowie der kommenden EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung. Wir setzen uns Ziele und berichten entsprechend darüber. Daher berichten wir über Probleme und Themen, die über die Epson Umweltvision hinausgehen und für unsere Interessengruppen von Interesse sind.

Konkret haben wir uns zwei Wesentlichkeitskriterien im Sinne der Global Reporting Initiative (GRI) angesehen:

- Die Auswirkungen auf das Geschäft, d. h., „das Thema spiegelt die erheblichen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Auswirkungen einer berichterstattenden Organisation wider“.
- Die Bedeutung für interne und externe Interessengruppen, d. h., das Thema „beeinflusst maßgeblich die Einschätzungen und Entscheidungen der Interessengruppen“.

Die auf Seite 15 einsehbare Materialitätsmatrix basiert auf folgendem interdisziplinären Prozess, der in vier Stufen durchgeführt wird:

1. Identifizierung der wichtigsten Themen
2. Bewertung dieser Themen unter Berücksichtigung ihrer Bedeutung für die Interessengruppen und der Auswirkungen auf das Geschäft. Wir haben die mittelfristigen Auswirkungen auf das Geschäft berücksichtigt, nachdem Maßnahmen zur Risikominderung ergriffen wurden
3. Gruppierung der Themen nach Schwerpunktthemen
4. Priorisierung der Themen

Als Teil der Schritte 1 und 2 haben wir Kolleg:innen, Kunden und Best Practice zurate gezogen.

Die identifizierten 42 CSR-Themen werden in sechs Schlüsselkategorien gruppiert, die von unserem globalen Hauptsitz definiert und als die wichtigsten für die Gesellschaft und für Epson erachtet wurden. Die Matrix auf Seite 15 zeigt 17 der wichtigsten CSR-Themen. Sie wurden aufgrund ihrer Relevanz für diesen Bericht und sein Publikum ausgewählt.

Haftungsausschluss

Wir haben unser Bestes gegeben, um sicherzustellen, dass unsere Analyse mit der von unserem globalen Hauptsitz in Japan durchgeführten Analyse übereinstimmt. Angesichts der Unterschiede in Bezug auf die Aktivitäten (d. h., Unternehmen in Europa sind hauptsächlich Vertriebsgesellschaften) und die geografische Reichweite bestehen jedoch Unterschiede in der von uns verwendeten Methodik und den Ergebnissen der Materialitätsanalyse. Weitere Informationen zu unserer Materialitätsanalyse finden Sie im globalen Nachhaltigkeitsbericht von Epson.

Emissionsfaktoren

Folgende Emissionsfaktoren wurden für die Berechnung der CO₂-Emissionen angewendet

- CO₂-Ausstoß durch Flugverkehr: Defra v9.0 (09/2020)
- Emissionsfaktoren (IPCC-Richtlinien 2006 für die nationale Bestandsaufnahme von Treibhausgasen)
- CO₂-Ausstoß durch Elektrizität in Lagerhäusern: THG-Protokoll/IEA v14 (11/2020) – IEA 2020 (indirekte standortbezogene Emissionen)
- CO₂-Ausstoß durch Gasverbrauch in Lagerhäusern: THG-Protokoll/IEA v14 (11/2020) – IEA 2020
- CO₂-Ausstoß durch Elektrizität in Büros: THG-Protokoll/IEA v14 (11/2020) – IEA 2020 (indirekte standortbezogene Emissionen)
- CO₂-Ausstoß durch Gasverbrauch in Büros: THG-Protokoll/IEA v14 (11/2020) – IEA 2020

Verweis auf GRI

Dieser Bericht nimmt Bezug auf die GRI (GRI 101: 2020)

Der Bericht bezieht sich auf folgende Bekanntgaben

GRI 102 Allgemeine Bekanntgaben

Information zu Angestellten und anderen Arbeitskräften (102-8)

GRI 300 Umwelt

302: Energiesektor

Energieverbrauch innerhalb des Unternehmens (302-1)

Energieverbrauch außerhalb des Unternehmens (302-2)

303: Wasser und Abwasser

305: Emissionen

Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1) (305-1) [kg CO₂e]

Treibhausgasemissionen (Bereich 2 – standortbezogen) durch indirekten Energiebedarf (305-2) [kg CO₂e]

Treibhausgasemissionen (Bereich 2 – marktbasierter) durch indirekten Energiebedarf (305-2) [kg CO₂e]

Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Bereich 3) (305-3)

GRI 400 Soziales

405: Vielfalt und Chancengleichheit

„The Green Choice“



Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer Epson Niederlassung oder unter www.epson.de

Algerien (+2213) 770 938 617 **Österreich** 01 253 49 78 333 **Belgien** +32 (0)2 792 04 47 **Tschechien** 800/142 052 **Dänemark** 44 50 85 85 **Ostafrika** (+254) 734 354 075
Finnland 0201 552 091 **Frankreich** 09 74 75 04 04 (Kosten des Ortsgesprächs, Betreibergebühren können anfallen) **Deutschland** +49 (0) 2159/92 79 500
Griechenland (0030) 211 198 62 12 **Ungarn** 06800 147 83 **Irland** 01 436 7742 **Israel** (+972)-3-5751833 **Italien** 02-660321 10 (0,12 €/min) **Luxemburg** +352 27860692
Naher Osten +9714 2677638 **Marokko** (+212) 661 31 11 18 **Niederlande** +31 (0)20 708 5099 **Norwegen** +47 67 11 37 00 **Polen** 0-0-800 4911299 (0,16 zł/min)
Portugal 707 222 111 **Rumänien** 0040 214025024 **Russland** (095) 777-03-55 **Slowakei** 0850 111 429 **Südliches Afrika** (+2711) 465-9621 **Spanien** 93 582 15 00
Schweden 0771-400135 (Mobilsamtal – 0,99 kr/min, Lokala samtal – 0,30 kr/min, Utlandssamtal – 0,89 kr/min) **Schweiz** 022 592 7923 **Tunesien** (+216) 9833 3571
Türkei (0212) 3360303 **Vereinigtes Königreich** 0871 42 37766 (+10 p pro Minute plus Netzwerk-Extras) **Westafrika** (+234) 8020727843

Alle Marken und eingetragene Marken sind das Eigentum der Seiko Epson Corporation oder der jeweiligen Rechteinhaber.

Produktinformationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

EPSON®